

Woldegker

Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Jahrgang 36
Freitag, den 17. April 2026
Nr. 04/26



Landbote

MAIBAUMAUFSTELLEN

MARKTPLATZ WOLDEGK



AM: 30.04. AB 17 UHR

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT! WOLDEGKER FEUERENGEL E.V. & FREIWILLIGE FEUERWEHR WOLDEGK

⇒ **Inhaltsverzeichnis**

Telefonverzeichnis/Sprechzeiten

- Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen 02
- Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher 03

Amtliche Bekanntmachungen

- Spendenbericht 2025 04
- Prüfungsergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 SBG Woldegk 04
- Nächste Ausgabe 04

Informationen aus dem Amt

- Information zur Amtsausschusssitzung am 12.03.2026 05
- Vorhaben der Stadtsanierung 05
- Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden 06

Gemeinde Neetzka

- Osterfeuer 2026 06

Windmühlenstadt Woldegk

- Storchennest in Hinrichshagen wartet auf „Bewohner“ 07
- Dank für besonderes Engagement in Hinrichshagen 08
- Gemeinsam gegen Müll im Stadtgebiet 08
- Feierlicher Auftakt der Jugendweihen in Woldegk 09
- Woldegker Mühltage 23. - 25. Mai 09
- Bürgermeisterwoche in Binz auf Rügen 2026 09

Kita- und Schulnachrichten

- Kita Sankt Martin 10
- Kita Sausewind 11
- AWO-Kita „Zauberermühle“ 12
- AWO-Kita „Spatzennest“ 13
- Grundschule Pappelhain 13
- Mosaikschule Holzendorf 16

Kirchliche Nachrichten

- Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk 18
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde 20

Feuerwehrrnachrichten

- Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Woldegk 20

Vereine und Verbände

- Dorfverein Bredenfelde 21
- Kinderfest der Gemeinden 21
- Altes Gemeindehaus Strasburg – Veranstaltungen 21
- Museumstag in Fürstenwerder 22
- Hegering „Mühlenblick“ 22
- Jagdgenossenschaft Neetzka 23
- Jugendweihe 2026 24
- Mühlen- und Heimatverein Woldegk e.V. 24
- Osterfeuer und Flohmarkt in Pasenow 25
- Eröffnung der „Grünen Saison 2026“ auf dem Woldegker Reitplatz 26
- Schützenverein 1514 e.V. 27
- Seniorenwohnpark Friedland 27
- TSV Friedland 1814 e.V. 28
- Versöhnungskirche Rattey 28

Sportnachrichten

- Fußball Groß Miltzow 29

Heimatliches

- Dieser unselige Krieg (Fortsetzung) 29

Sonstige Informationen

- Schachspieler aufgepasst! 33

⇒ **Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk**

Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
E-Mail: info@amt-woldegk.de, Fax: 03963/256565

Telefonverzeichnis

Bezeichnung der Stelle	Name Mitarbeiter	Tel. 03963/ 2565-0	Haus/ Zimmer
Zentrale/Sekretariat	Frau Fitzner	2565-11	1/204
IT/Digitalisierung	Herr Brechmann	2565-14	1/209
Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Bethge	2565-11	1/206
Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote	Frau Kroll	2565-36	2/206
Schulverwaltung/Kita	Frau Fritzsche	2565-21	1/203
Einwohnermeldeamt	Herr Dworek/ Frau Ramp	2565-16	1/101
Standesamt	Frau Klingbeil	2565-32	1/207
Archiv	Frau Ciesielski	2565-28	1/108
Gebäudemanagement	Frau Judersleben	2565-34	2/208
Wohngeld	Herr Erbe	2565-23	1/103
Leiterin Finanzen	Frau Riesner	2565-50	1/303
Steuern/Abgaben	Frau Lütge	2565-52	1/304
Buchhaltung/Finanzen	Frau Kostin	2565-22	1/301
Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	2565-24	1/301
Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	2565-20	1/114
Amtskasse	Frau Pape	2565-19	1/113
Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	2565-53	1/111
Leiter Bau-/ Ordnungsamt (BOA)	Herr Klappstein	2565-18	2/207
Ordnungsamt/FFw	Frau Welchar	2565-26	1/208
Ordnungsamt/Fundbüro	Frau Schatz	2565-31	2/205
Ordnungsamt	Herr Holz	2565-31	2/205
Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	2565-23	1/103
Bauleitplanung/ Stadtsanierung	Herr Nebe	2565-17	2/209
Liegenschaften	Frau Lehmborg	2565-29	2/208
Tiefbau	Frau Maaß	2565-38	2/204
Tiefbau	Frau Lasogga	2565-25	2/205
Stadt Woldegk MA Kultur	Herr Hagedorn	2565-40	2/107

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die
Durchwahlruffnummern.
So können Ihre Belange für Sie schneller
bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes

dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

April - September

dienstags – sonntags 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Christi Himmelfahrt geöffnet
Mühlenberg
Tel. 01577 5351458 oder 03963 256540

Zollhaus Göhren

Oktober - April

Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache
Tel. 03963 256540 oder 03963 256536

Mai - September

donnerstags 13:30 – 16:00 Uhr
sonnabends und sonntags 13:00 – 16:00 Uhr
weitere nur auf telefonische Anfrage
Fürstenwerder Chaussee 9
Tel.: 0151 52591598
0162 6124808 oder 03963 256540

Folgende Ausstellungen können besucht werden:

- „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“
- „Zollwesen im 19. Jahrhundert“
- „Historische haushaltstechnische Geräte“

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel und Klaus Flörsheimer
Mildenitz, Schloßstraße 31, 17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408, E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16, Tel.: 0395 570875251

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12, Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

Krumme Str. 16
Tel.: 03963 2578037

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidermann
Forstamt Neubrandenburg, 0173 3009443

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg
mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12
Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldnerberatung-mse@caritas-im-norden.de
mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends von 09:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8, 17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg Tel.: 039753 247910
Funktelefon 0172 3017698
Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Burgtorstraße 12 Tel.: 03963 210032

Rufbussystem

Die Nummer für die Bestellung des ILSE-Rufbusses im Land-
kreis Mecklenburgische Seenplatte lautet:
0395 – 35 17 63 50 (Mo. bis Fr. jeweils 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr)
Alle weitere Informationen zur Buchung, Fahrzeiten usw. finden
Sie auch unter: www.ilse-bus.de

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Dr. Lode nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr Haus der Begegnung Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 2430122 Tel.: 0151 50726011
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723

Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Krumbholz, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 3371098
Woldegk	Herr Hyna, nach vorheriger Absprache Karl-Liebknecht-Platz 2	Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Sündram	Tel.: 0172 3041335
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Klein	Tel.: 0173 9942311
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Retschlag	Tel.: 0179 1023614
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildenitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250
OT Petersdorf	Herr Balzer	Tel. 0152 06345923
OT Canzow	Herr Badberg	
OT Hildebrandshagen	Herr Knauff	Tel. 0174 6570846



Spendenbericht 2025

Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung M-V über die **Annahme von Zuwendungen im Jahr 2025** für die Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 der Kommunalverfassung M-V wurde der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für die amtsangehörigen Gemeinden, die Windmühlenstadt Woldegk und das Amt Woldegk Bericht erstattet.

Der Bericht liegt in der Amtskasse, Karl-Liebknecht-Platz 1, 17348 Woldegk, Haus 1, Zimmer 114 zu den Öffnungszeiten des Amtes Woldegk **vom 01.05. bis 31.05.2026** zur Einsichtnahme aus.

Im Auftrag

Ruthenberg
Kassenleiterin

Prüfungsergebnisse des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Jahresabschlussbericht der Service- und Beschäftigungsgesellschaft Woldegk mbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 festgestellt wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 erfolgte von November 2024 bis März 2025

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATG Treuhand GmbH, Hamburg erteilt.

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Prüfbericht des Jahresabschlusses mit Schreiben vom 01.12.2025 freigegeben.

Die Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses ist am 02.04.2025 erfolgt.

Entsprechend dem Kommunalprüfungsgesetz M-V, § 14 Abs.5, ist das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses inkl. dem Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie des Landesrechnungshofes und dem Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Jahresergebnisses öffentlich vom 21.04. bis zum 05.05.2026 im Amt Woldegk während der Dienstzeiten zur Einsicht ausgelegt.

Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung unter 03963-2565-0!

Woldegk, den 16.03.2026

gez. R. Thiede
Geschäftsführer

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am **Freitag, dem 22. Mai 2026.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Freitag, der 08. Mai 2026.

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem **CMSweb** der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957

E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig?

Rufnummer **039931 / 57931**

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

IMPRESSUM: *Woldegker Landbote*

Heimatzeitung mit Bekanntmachungen des Amtes Woldegk und der Gemeinden des Amtsbereiches und amtlichen Bekanntmachungen des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Stralsburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Ortsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Aufsicht des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Aufsicht des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 34 bis 36.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
Auflage: 3.950 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Das Mitteilungsblatt kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.

⇒ Informationen aus dem Amt

Information zur Amtsausschusssitzung am 12.03.2026

Eine umfangreiche Tagesordnung beschäftigt uns, dazu der Überblick unabhängig von den Tagesordnungspunkten werden folgende Schwerpunkte abgearbeitet bzw. informiert. Dabei sind Änderungen laufend an der Tagesordnung.

1. Landes- und Kommunalinfrastrukturgesetz (LuKIFG) (MV – Plan – 2035)

Danach werden im Zeitraum bis 2035 für Mecklenburg-Vorpommern 781,2 Mio € fürs Investitionsbudgets bereitgestellt. Schwerpunkt – öffentliche allgemeine Schulen, Verkehrsinfrastruktur, ÖPNV und Energie, Sonstige gesellschaftliche Struktur.

Für das Amt könnten es etwa 1.071 T€ werden. Alle Mittel auch der Sockelbetrag von 50.000 €, der jeder Gemeinde zusteht, sind für Sachinvestitionen der Träger von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden; sind als Maßnahmen vorzuplanen und bedürfen des einstimmigen Beschlusses des Amtsausschuss. Einzelheiten sind noch in Klärung.

2. Verordnung zur Änderung der Vergabe und von Mindestarbeitsbedingungen – Verfahrensordnung vom 02.03.2026

Danach werden die Wertgrenzen für Aufträge von Land und Kommunen verändert:

Von 5.000 € auf 100.000 € für Liefer- und Dienstleistungen, von 10.000 € auf 150.000 € bei Bauleistungen, damit könnte eine Entlastung der Vergabestelle möglich werden.

Auftragsnehmer müssen Tariftreue nachweisen.

Die entsprechende Dienstanweisung wird nach Klarstellung von Fragen vorbereitet. In der Regel sind immer drei Angebote einzuholen.

3. Kommunale Förderverfahren

Geändert haben sich auch die Verwaltungsvorschriften bezüglich der Beteiligung der zuständigen Rechtsaufsicht in kommunalen Förderverfahren. Eine großzügigere Herangehensweise ist sichtbar, allerdings ist bei Investitionsvorhaben bei Kommunen mit problematischer Haushaltslage die Beteiligung der Rechtsaufsichtsbehörde notwendig.

4. Verbrennen von Gartenabfällen

Mit dem Monat März steht wieder die Diskussion um das Verbrennen von Gartenabfällen an, was grundsätzlich untersagt ist mit Verweis auf die Wertstoffhöfe. Bitte an alle Einwohner im Interesse der Erhaltung einer gesunden Umwelt sich den Bestimmungen zu unterwerfen. Über Osterfeuer sind im Amt die entsprechenden Zustimmungen nach Beantragung einzuholen.

5. Feuerwehren

Zu den Feuerwehren im Amt wird es eine gesonderte Sitzung mit den Wehrführern und dem Amtsausschuss geben. Schwerpunkte sind

- Personalsituation
- BGM-Pflichtaufgaben der Gemeinde
- Ausschreibung früher bearbeiten
- ELW-Führungsgruppe

Für die Feuerwehren stehen fast überall die Themen Gerätehaus und Fahrzeuge. Die Brandschutzbedarfsplanung ist zwar erfolgt, die Umsetzung ist problematisch. Bei einem Fond des Landes mit 45 Mio € für Gerätehäuser und 5 Mio € für Löschwasserversorgung ist die Reichweite begrenzt. Wir sollten auf die Löschwasserversorgung mit Nachdruck hinwirken. Außer der mündlichen Zusage des Staatssekretärs aus dem Innenministerium zur Förderung des Gerätehauses in Golm gab es für andere Anträge nur Absagen, mit dem Hinweis der Neubeantragung für das Jahr 2027.

Mit der Vorstellung der Wärmeinseln und Leuchttürme im Rahmen des Katastrophenschutzes erfolgte für alle Bürgermeister in Bredenfelde eine anschauliche Darstellung – mit offenen Fragen. Angekündigt ist eine gemeinsame Übung mit dem Landkreis im November vorgesehen.

6. Windkraftanlagen

Vermeehrt treten Investoren auf, die mit Versprechungen in Millionenhöhe aufmerksam machen.

Die Gesetzesänderung zur Beteiligung der Gemeinden und deren Einwohner an den Erlösen sieht klare Prämissen vor. Bei Windkraftanlagen **soll** die Direktzahlung bei 0,3 Cent je KWh liegen. Eine Beteiligung in Form von Gutschriften auf die Stromrechnung steht auch zur Diskussion.

Bei den Photovoltaikanlagen wird mit 0,1 Cent je KWh gerechnet.

Aber wo welche Anlagen entstehen hängt mit der Klärung aller Restriktionsmaßnahmen wie Verkehr, Denkmal-, Naturschutz, Erholungsgebiet usw. zusammen.

Die abschließende Klärung erfolgt durch das Büro für Regionalplanung, welches für die Konzeption zuständig ist. Nicht aber für die Genehmigung – eine Angelegenheit der Landwirtschafts- und Umweltämter.

7. Einladung zum deutsch-polnischen Workshop am 25.

März in Przelewie-Gärten-Westpommersches Zentrum für Kultur des ländlichen Raumes im Rahmen der Pomerania-Europaregion liegt vor und ist offen für alle Interessenten über Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung MSE,

8. Volkstrauertag

wir haben im Hauptausschuss des Amtes über den Vorschlag einer zentralen Veranstaltung aus diesem Anlass wechselnd in den amtsangehörigen Kommunen gesprochen und würden dieser Vorschlag heute unterbreiten und bitten um ein Meinungsbild aus den Kommunen.

9. Organigramm

Aufgabenstruktur und die verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen finden Sie im angefügten Organigramm

Dr. Ernst-Jürgen Lode
Amtsvorsteher

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Frau Wiedemann	01577 1722328

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 1 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (35 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Herr Wiederrich	01520 5975816
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Pahl	01511 7648452
Saal in Pasenow	Herr Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Schubert	0172 8000627
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0162 6843474

⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

⇒ Neetzka

Osterfeuer 2026 in Neetzka

„Leben auf dem Dorf ist, wenn deine Jacke morgens nach Lagerfeuer riecht.“ Sprüchetante

Es war wieder so weit: Osterfeuer!

Schon im Januar begannen die Planungen. Ordentliches Holz musste organisiert werden. Die geschärften Kettensägen fraßen sich mit reichlich Power durch Fichten und Kiefern. Es entstand ein bemerkenswerter Holzpolter. Nicht nur gedruckte Einladungen landeten rechtzeitig in allen Briefkästen, sondern etliche Mitstreiter unterstützten auch die digitale Werbung.

Kurz vorher stapelten die Jungs das Holz zu einem prächtigen Kegel, mit einem vertrockneten Weihnachtsbaum als Spitze, auf. Der Wind ließ nach und viele Gäste trafen ein. Nach dem Entzünden erwärmte und beleuchtete der brennende Holzstapel mit beachtlicher Geschwindigkeit unseren Festplatz. Das war auch der Startschuss für unsere Jüngsten der Gemeinde. Die Kinder backten an einer kleinen Feuerschale ihren eigenen

Knüppelkuchen, kullerten bunte Eier einen Berg hinunter oder spielten am Wasser. Da blieben so manche Kinderschuhe und Ärmel nicht trocken.

Mit Freude sahen die Organisatoren, wie die Möglichkeit zur geselligen Begegnung und zum gemeinsamen Feiern genutzt wurde. Über 100 Besucher und Besucherinnen, einschließlich einer außerordentlich großen Kinderschar, habe ich gezählt. Die Versorgung mit Getränken, Köstlichkeiten vom Grill sowie musikalische Unterhaltung und eine farbige Lichterkette förderten die gute Stimmung. Mehrfach äußerten sich die Anwesenden lobend über das gelungene Event.

Frohlich und zufrieden endete das Osterfeuer nach einigen Stunden. Ich bedanke mich im Namen der Veranstalter bei allen Gästen für ihr Erscheinen, Helfern sowie Sponsoren und hoffe, dass alle genauso ausgiebig Spaß hatten wie wir. Bis zum nächsten Mal.



Storchennest wartet auf „Bewohner“

Ein neues Nest für den Storch steht in Hinrichshagen bereit. Nun hofft die Dorfgemeinschaft auf die Rückkehr des Storchenspaars.

1947 wurde auf dem Kirchendach ein kleiner Sockel mit Eisenstäben gebaut, der Storch erkannte die Möglichkeit und baute sein Nest. Die Scheune, auf der er zuvor sein Nest hatte, gab es so nicht mehr.

2022 musste das Nest herunter, es war instabil. Der Storch war auch schon zwei Mal gar nicht mehr erschienen. Aufs Kirchendach zurück war aber aus mehreren Gründen nicht möglich. Es gab allerdings die Empfehlung, ein Storchennest auf einem Pfahl anzubringen.

Wir wollen hier in Hinrichshagen den Storch zurückhaben und so packten viele mit an. Mast, Nest, Transporttechnik, Maschinen für die Bodenarbeiten und zum Aufbau, ebenso Kies – alles wurde organisiert.

Die Storchenauftragten Gunda Niemann organisierte den Korb, der ideale Standort des Mastes war mit ihr besprochen worden.

Das Nest wurde mit Stroh, Heu und Kalkschlämme so gestaltet, dass es von oben benutzt aussieht, das gefällt den Störchen.



Nun hoffen wir, dass hoffentlich bald ein Storchenspaar nisten wird, traditionell kamen die Störche zwischen dem 25. März und dem 2. April an. Wir halten nun fleißig Ausschau, wann denn nun die Störche zurückkehren. (Quelle Auszug Nordkurier)

Harry Knebel



PS:
Ich glaube, in den meisten Wohnungen von Neetzka und Umgebung hingen „verräucherte“ Jacken.

Beatrix Rode

Dank für besonderes Engagement in Hinrichshagen

Im Ortsteil Hinrichshagen gibt es erfreuliche Entwicklungen: Der Storch könnte schon bald wieder heimisch werden. Möglich gemacht hat dies vor allem das langjährige Engagement von Herrn Harry Knebel.

Als Bürgermeister der Stadt Woldegk habe ich Herrn Knebel vor Ort besucht, um mich persönlich für seinen unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Mit viel Ausdauer und Herzblut hat er sich über einen langen Zeitraum dafür eingesetzt, die Voraussetzungen für eine Rückkehr des Storches nach Hinrichshagen zu schaffen. Gemeinsam mit weiteren Unterstützern ist es gelungen, einen Storchennest mit Nest aufzustellen.

Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie wichtig bürgerschaftliches Engagement für die Entwicklung unserer Ortsteile ist. Der Einsatz von Herrn Knebel trägt nicht nur zum Erhalt unserer natürlichen Umwelt bei, sondern setzt auch ein positives Zeichen für das Engagement vor Ort.



Als Zeichen der Anerkennung habe ich ihm einen Blumenstrauß sowie eine Urkunde überreicht und meinen persönlichen Dank ausgesprochen.

Tony Hyna

Gemeinsam gegen Müll im Stadtgebiet Woldegk

Am letzten Schultag vor den Osterferien führten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Woldegk gemeinsam mit ihren Lehrkräften sowie freiwilligen Helferinnen und Helfern eine Müllsammelaktion im Stadtgebiet durch.

Während die Klassenstufen 1 und 2 auf dem Schulgelände sowie im Bereich der Sporthalle tätig waren, sammelten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 entlang einer festgelegten Route durch das Stadtgebiet Müll. Diese führte vom Schulhof entlang der Stadtmauer durch den Heldenhain, über den alten Friedhof, entlang der Bleiche, durch den Fliedergang und über den Stadtspielplatz zurück zum Ausgangspunkt.

Dank des engagierten Einsatzes aller Beteiligten konnten zahlreiche Müllsäcke gefüllt werden, die teilweise nur noch von den erwachsenen Begleitpersonen transportiert werden konnten. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Handeln bewirken kann, machte jedoch zugleich deutlich, wie viel Abfall achtlos im öffentlichen Raum entsorgt wird. Besonders negativ fiel das Auffinden von gefüllten Hundekotbeuteln auf, die in Grünanlagen zurückgelassen wurden.

Die Entsorgung des gesammelten Mülls erfolgte durch den Bauhof der Stadt Woldegk. Im Anschluss an die Aktion konnten sich die Teilnehmenden bei einer Bratwurst stärken.

Die Durchführung der Aktion wurde durch die Unterstützung der Firma Findeisen, des Hüpfburgverleihs Pahl sowie der Fraktion „Bürger für Woldegk“ ermöglicht. Die Stadt Woldegk stellte

zudem Müllsäcke, Handschuhe sowie personelle Unterstützung durch den Bauhof bereit.

Allen Beteiligten gilt ein herzlicher Dank für ihr Engagement. Gleichzeitig wird an alle Bürgerinnen und Bürger appelliert, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und damit zum Erhalt einer sauberen Umwelt beizutragen.

Robert Hagedorn
MA Kultur und Tourismus



Feierlicher Auftakt der Jugendweihen in Woldegk

Am Ostersonntag fand in der Windmühlenstadt Woldegk der feierliche Auftakt der diesjährigen Jugendweihen statt. Der Bürgermeister begrüßte dazu zahlreiche Jugendliche, deren Familien sowie Gäste im Haus „Mühlenblick“.

In einem würdevollen Rahmen wurden 18 Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Woldegk auf ihrem Weg in einen neuen Lebensabschnitt begleitet. Die Jugendweihe markiert traditionell den Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter und stellt für viele Familien einen besonderen Moment im Leben dar.

Die Jugendlichen, denen während der Feierlichkeit gratuliert wurde, sind:

- Marla Anders
- Alex Christochowitz
- Ben-Luca Deuter
- Fin Sascha Dittmann
- Lina Heise
- Ben Leon Ihlenfeld
- Emely Joy Krohn
- Cedric Lange
- Alexander Marenke
- Jayden Nehring
- Lena Pahl
- Marc Schiller
- Paula Splettstößer
- Max Waldi Wendland
- Moritz Andreas Zeisler
- Hanna Zeisler



Die Veranstaltung wurde durch den Verein Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e. V. organisiert. Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, die überwiegend ehrenamtlich zum Gelingen dieses festlichen Vormittags beigetragen haben.

Die Stadt Woldegk wünscht allen Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Gesundheit und persönliches Glück.

Tony Hyna

Woldegker Mühltage 23. - 25. Mai

SAVE THE DATE!

Historischer Mühlenberg – Erleben, Staunen, Mitmachen!

Samstag, 23.05.

Tag des Ehrenamtes & der Menschen mit Handicap
Technik hautnah | Livebands & Musik mit Andre von Radio Ra-
deberg | Spiele & Mitmachangebote

Sonntag, 24.05.

Woldegker Mühlennacht

Tolle Künstler & unvergessliche Stimmung

Montag, 25.05.

Pfingstmontag & Deutscher Mühltage
Moderation & Schlagerstars hautnah | Buntes Programm für
alle

**An allen Tagen geöffnet: Rummel auf dem Mühlenberg –
Spaß für Groß und Klein!**

Neue Impulse für Woldegk: Bürgermeisterwoche in Binz auf Rügen 2026

Vom 18. bis 25. März führte mich mein Weg erneut auf die Insel Rügen, genauer gesagt nach Binz – zur mittlerweile 26. Bürgermeisterwoche, einer seit vielen Jahren etablierten Veranstaltungsreihe für kommunale Entscheidungsträger. Für mich als Bürgermeister der Windmühlenstadt Woldegk ist diese Woche weit mehr als nur eine Fortbildung: Sie ist eine wertvolle Ideenschmiede, die neue Perspektiven eröffnet und konkrete Ansätze für die tägliche Arbeit liefert.



Mit insgesamt 86 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die diesjährige Ausgabe vollständig ausgebucht – ein deutliches

Zeichen für die hohe Bedeutung dieser Veranstaltungsreihe im kommunalen Bereich. In zahlreichen Seminaren standen aktuelle und praxisnahe Themen im Fokus. Besonders im Blickpunkt: die jüngsten Entwicklungen in der Landesgesetzgebung, darunter die achte Novelle des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern, das Klimagerechtigkeitsgesetz sowie die zukünftige finanzielle Ausstattung der Kommunen.

Doch nicht nur rechtliche Rahmenbedingungen wurden beleuchtet. Auch zentrale Fragen unserer Zeit fanden ihren Platz im Programm: Wie stärken wir kommunale Ordnungsdienste? Welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge prägen unser Handeln? Und wie gelingt es, Wohnraum schneller und unbürokratischer zu schaffen – Stichwort „Bau-Turbo“?

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Sicherheit und Digitalisierung. Themen wie der Schutz vor Cyberangriffen, die Absicherung kommunaler Veranstaltungen sowie die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Arbeitswelt wurden intensiv diskutiert. Ebenso wichtig: der verantwortungsvolle Umgang mit sozialen Netzwerken, insbesondere im Spannungsfeld zwischen öffentlicher Kommunikation und extremistischen Herausforderungen.

Neben all diesen fachlichen Impulsen war der persönliche Austausch ein zentraler Bestandteil der Woche. Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern ermög-

lichen es, Erfahrungen zu teilen und erfolgreiche Lösungsansätze in die eigene Arbeit zu übertragen – ein Gewinn, der sich langfristig für unsere Stadt auszahlt.

Für mich war es bereits die zweite Teilnahme an dieser Veranstaltungsreihe – und erneut konnte ich zahlreiche Anregungen für die Weiterentwicklung Woldegks mitnehmen. Abgerundet wurde die Woche durch bestes Frühlingswetter, das die besondere Atmosphäre der Insel zusätzlich unterstrich.

Ein sportliches Highlight durfte ebenfalls nicht fehlen: Am 20. März fand in Sassnitz das traditionelle Bowlingturnier der Bürgermeister statt. Auch wenn es mir diesmal nicht gelang, an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen und den Pokal erneut nach Woldegk zu holen, bleibt dies nur eine kleine Randnotiz.

Mein Fazit: Eine rundum gelungene Woche voller neuer Ideen, wertvoller Begegnungen und wichtiger Impulse für die Zukunft.

Tony Hyna

Bürgermeister der Windmühlenstadt Woldegk



⇒ **Kita- und Schulnachrichten**

⇒ **Kita „Sankt Martin“ Woldegk**

Großer Bahnhof für Kinderbücher

Schon lange gab es den Wunsch, unseren Kindern in der KiTa Sankt Martin eine Sammlung mit Kinderbüchern zum Ausleihen zu präsentieren. Der Zugang zu ihr sollte leicht und attraktiv sein, denn es braucht Neugier und Interesse, wenn Kinder analoge Medien für sich entdecken und spielerisch nutzen sollen. Den schwierigen Namen *Bibliothek* haben einige vielleicht schonmal gehört, aber was das ist, wissen Vierjährige nicht so genau. Vielleicht ein Ort, wo man hingehen kann? Gibt's da was zu hören? Kann man da was mitnehmen?

Alles trifft ja zu und bestenfalls beginnt, wenn man erstmal dort ist, auch noch eine großartige Reise. Vorausgesetzt, man lässt sich auf eine Geschichte, ein Bilderbuch oder was es dort noch so gibt, ein. Wie hieß er doch gleich, dieser Ort?

Wir dachten, wir nennen ihn den *Bücherbahnhof*. Eine kleine Ausleihstation, wo Kinder und Bücher gleichermaßen kommen und gehen und sich vielleicht auf eine spannende Reise begeben.



Gesagt, getan - schnell fand sich eine ungenutzte Ecke im Kita-Gebäude, ein kleines Regal, ein paar Kisten und natürlich viele spannende Bücher. Die gibt es ohnehin in großer Zahl, denn eine Bücherecke gehört in jeden Gruppenraum. Vorgelesen wird, anders, als bei einigen Kindern zuhause, eigentlich jeden Tag. Die Anregung der Fantasie, das Spielen mit Worten und Geschichten ist für die spätere Alphabetisierung in der Schule ganz wichtig.



Aber vielleicht wird bald überall gelesen, wenn die Bücher erstmal reisen können? Damit alle Lust bekommen, hat die Bücher-

fee einen Morgenkreis zum Thema Ausleihe gestaltet und erstmal Grundsätzliches erklärt:

Was ist eine Ausleihe? Was gibt es im Bücherbahnhof für Bücher? Wie geht man mit einem geliehenen Buch um?

Und dann war es auch schon soweit. Die feierliche Eröffnung übernahmen die Kinder selbst. Die Bezeichnung „Bücherbahnhof“ fanden alle Kinder gut. So, wie es am Bahnhof eine Fahrkarte gibt, so gibt es hier ein Buch und die Reise kann beginnen.



Danke an alle Unterstützer dieses Projekts: An alle Familien für die Geldspenden und Frau Peggy Grunert, Kreativzone Autozentrum Woldegk, für das unkomplizierte und schnelle Bedrucken der Beutel.

Eine Spendenaktion brachte immerhin 226 Euro ein. Das Geld wurde für bedruckte Tragetaschen verwendet.



Antje Raßler, Kita St. Martin

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Sterne, Osterfreude und viele glückliche Kinder - Ein ereignisreicher Monat in unserer Kita

Ein ganz besonderes Highlight erlebten unsere Kinder der Otter- und Löwengruppe am 12. März in Friedland: Das mobile Planetarium „EduDome“ machte Station und nahm uns mit auf eine faszinierende Reise in die Welt der Sterne. In einem großen, kuppelförmigen Zelt tauchten wir in eine ganz eigene Atmosphäre ein. Auf weichen Kissen liegend konnten die Kinder entspannt an den Himmel blicken und einer liebevoll erzählten Geschichte folgen.

Diese handelte von mutigen Katzen, die im Weltall unterwegs sind, um Müll zu sammeln und so ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Im Anschluss erhielten die Kinder eine spannende Einführung in das Weltall und konnten noch mehr über Sterne, Planeten und unsere Erde erfahren. Ganz nebenbei lernten sie auf kindgerechte Weise, wie wichtig Umweltschutz

ist und wie jeder Einzelne dazu beitragen kann. Die ruhige und besondere Atmosphäre sorgte dafür, dass die Kinder nicht nur viel Neues mitnahmen, sondern auch sichtlich entspannt waren.



Einen besonderen Einblick in das Leben eines Schäfers erhielten kürzlich die Bärchen- und Seepferdchen-Kinder. Der Großvater von Erich und Ida besuchte unsere Einrichtung und stellte seine Arbeit als Schäfer vor. Ausgestattet mit Stock, Hut und Weste brachte er zudem verschiedene Materialien wie Schafsfelle mit und erklärte anschaulich, welche Aufgaben ein Schäfer übernimmt und was er für seine tägliche Arbeit benötigt. Ein besonderes Highlight für die Kinder war zudem ein kleines Ständchen auf seiner Mundharmonika.



Wenige Tage später besuchten die Kinder gemeinsam mit dem Schäfer den Schafstall. Vor Ort konnten die Kinder die Schafe und ihre Lämmer hautnah erleben. Ein besonderes Highlight war die Geburt eines Lammes am frühen Morgen, von der die Kinder erfahren durften.

Mit großer Begeisterung beobachteten die Kinder die Tiere, konnten sie füttern und streicheln und so wertvolle, unmittelbare Erfahrungen mit der Natur sammeln. Besonders gefreut haben wir uns über die Unterstützung vieler Mütter, die den Ausflug begleitet und ermöglicht haben.

Ein herzlicher Dank gilt allen helfenden Müttern, dem Opa von Erich und Ida sowie dem gesamten Team des Schafstalls für dieses unvergessliche Erlebnis. Ein besonderer Dank geht zudem an Frau Weitz, die Mama von Erich und Ida, für die Organisation des Ausflugs, die liebevolle Verpflegung sowie die kleinen Tütchen mit Leckereien, über die sich jedes Kind sehr gefreut hat.

Auch unser Osterfest war sehr schön. Die Löwen- und Ottergruppe haben gemeinsam gefeiert und den Tag mit einem leckeren Frühstück begonnen. Es gab „Hasenohren“-Crêpes mit Schokolade, Apfelmus und Streuseln.

Anschließend machten wir uns auf einen kleinen Oster Spaziergang, um die versteckten Ostereier zu finden, die der Osterhase für uns im Rahmen eines Osterbingos versteckt hatte. Danach haben wir uns an der Feuerwehr gesammelt. Dort überraschte uns der Osterhase mit verschiedenen Spielen wie Eierlauf, Eierwerfen und Sackhüpfen.

Der Osterhase stattete uns sogar noch einen persönlichen Besuch ab und ließ uns eine riesige Karotten-Piñata da, die mit vielen Süßigkeiten gefüllt war. Alle Kinder durften versuchen, die Karotte zu öffnen, und am Ende haben sie es gemeinsam geschafft.

Zum Abschluss suchten die Kinder das große Osternest, das der Osterhase versteckt hatte. Als Feedback der Kinder kam, dass es „das beste Osterfest aller Zeiten“ war.

Spielküche im Garten wurde intensiv genutzt und entwickelte sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch des Osterhasen, der einen Korb voller bunter Ostereier für die Kinder mitbrachte und für strahlende Gesichter sorgte. Für einige der jüngeren Kinder war die Begegnung mit dem Osterhasen jedoch zunächst etwas ungewohnt, sodass sie ihn lieber mit etwas Abstand beobachteten.

Viel zu schnell verging die Zeit, und nach diesem erlebnisreichen Vormittag kehrten alle gemeinsam in die Kindertagesstätte zurück, wo bereits das Mittagessen auf sie wartete. Ein rundum gelungenes Osterfest, das den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Ein herzliches Dankeschön möchten wir an alle Eltern richten, die uns an diesem Tag unterstützt haben - sei es durch leckere Osternaschereien oder durch tatkräftige Hilfe, wie das Verstecken der Osternester.

Auch beim Schornsteinfeger Herrn Schaak möchten wir uns herzlich für die gesponserten Schoko-Osterhasen bedanken. Dieser Monat war wieder sehr ereignisreich, und die Kinder haben viele neue Erlebnisse gesammelt und vor allem ganz viel Freude gehabt.

Ihr Kita-Team der Kita „Sausewind“

⇒ AWO MST Kita „Zaubermühle“ Woldegk



Die Bärchen- und Seepferdchen-Gruppe feierten ihr eigenes Osterfest. Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück in den jeweiligen Gruppen. Besonders liebevoll angerichtet waren die Osterei-Obststeller mit verschiedenem, frisch geschnittenem Obst sowie die ausgestochenen Hasenbrote, die bei den Kindern für große Begeisterung sorgten.

Anschließend ging es gemeinsam in den Garten von Doreen, wo bereits kleine Überraschungen auf die Kinder warteten. Mit viel Freude und Eifer machten sich die Kinder auf die Suche nach den liebevoll versteckten Ostergeschenken.

Natürlich durfte auch das Spielen nicht fehlen. Besonders die

Gemeinsam kreativ



Fotos: AWO MST

In der Krippe unserer AWO MST Kita „Zaubermühle“ wurde auf der Elternversammlung nicht nur gesprochen, sondern auch gemeinsam kreativ gearbeitet. In gemütlicher und fröhlicher

Runde entstanden viele lustige, kuschelige Einhörner. Mit viel Freude, ein bisschen Glitzerzauber und tollen Ideen wurde gebastelt, gelacht und sich nebenbei ausgetauscht. Die liebevoll gestalteten Einhörner waren eine kleine Überraschung für unsere Krippenkinder und wurden ihnen zu Ostern überreicht. So konnten auch die Eltern ein Stückchen Vorfreude und Osterzauber für die Kinder mitgestalten. Solche gemeinsamen Momente zeigen, wie wertvoll das Miteinander in unserer Kita ist und wie viel Freude durch gemeinsames Engagement entstehen kann.

Herzliche Grüße aus der AWO MST Kita „Zaubermühle“ in Woldegk

⇒ **Kita „Zum Spatzennest“ Schönbeck**

Kreative und erlebnisreiche Märztage

Die letzten Märztage in unserer AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck standen ganz im Zeichen des Frühlings, der Kreativität und der Osterzeit. Mit viel Engagement und Freude gestalteten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kita-Kindern abwechslungsreiche und lehrreiche Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Einsäen von Kresse. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Einsäen von Kresse. Mit großer Neugier und Begeisterung begleiteten die Kinder den gesamten Prozess vom vorsichtigen Verteilen der Samen bis hin zur täglichen Pflege ihrer kleinen Pflanzgefäße. Dabei lernten sie spielerisch, was Pflanzen zum Wachsen brauchen: Wasser, Licht und Zeit. Die Kinder übernahmen Verantwortung, indem sie regelmäßig gossen und beobachteten, wie sich bereits nach wenigen Tagen erste grüne Spitzen zeigten. Diese unmittelbaren Erfolgserlebnisse stärkten nicht nur ihr Verständnis für natürliche Abläufe, sondern auch ihre Geduld und Achtsamkeit im Umgang mit der Natur.



Fotos: AWO MST

Auch das Osterbasteln nahm einen wichtigen Platz im Kita-Alltag ein. Mit unterschiedlichen Materialien und viel Fantasie entstanden liebevoll gestaltete Dekorationen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Kreativität frei zu entfalten und eigene Ideen umzusetzen. Es ist immer wieder ein wichtiger Beitrag zur Förderung ihrer motorischen und gestalterischen Fähigkeiten.

Ein weiterer Höhepunkt war das Erzähltheater unserer Erzieherinnen rund um das Thema Ostern. Mit anschaulichen Figuren und lebendigen Geschichten wurde den Kindern die Osterzeit nähergebracht. Die Kombination aus Zuhören, Mitdenken und Staunen machte diese Momente zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Natürlich durfte auch der Osterhase nicht fehlen: Zur großen Freude der Kinder war er persönlich vor Ort und sorgte für strahlende Gesichter und unvergessliche Augenblicke.

Unsere AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck blickt auf eine rundum gelungene und erlebnisreiche Zeit zurück, in der Lernen, Spielen und gemeinsames Erleben auf wunderbare Weise miteinander verbunden wurden.

Herzliche Grüße aus der AWO MST Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

⇒ **Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf**

Jetzt wird's auch draußen bunt - Freiwillige Feuerwehr Holzendorf dekoriert den „Pappelhainer“ Schulhof

Seit Beginn des Jahres wird in der Grundschule „Pappelhain“ dekoriert, was das Zeug hält. Anlass ist das große Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen. Nun sollte auch der Schulhof gebührend geschmückt werden. Eine Aufgabe für echte Profis! Ein Glück, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Holzendorf unkompliziert zu einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz bereitklärte.

Am 20.03.2026, also einem Freitagabend, zeigten die fleißigen Männer und Frauen, dass sie nicht lange fackeln und versorgten den Schulhof in Rekordzeit mit ca. 300 m bunten Wimpelketten.

Für diesen schönen Blickfang bedankt sich die Grundschule recht herzlich bei den Helfern, die ein Stück ihrer Freizeit für diesen Zweck hergegeben haben.



Vorbereitung ist alles!



Und ganz schnell war alles fertig!

So ein Zirkus - Neue Artisten an Holzendorfer Grundschule ausgebildet

In diesem Jahr wird viel passieren an der Grundschule „Pap-pel-hain“ in Holzendorf. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens feiern Kinder, Lehrerinnen und meist auch Eltern jeden Monat mit einem Highlight ihre kleine Grundschule auf dem Lande.

Das Märzhilighlight ließ nicht lange auf sich warten und lud die Kinder bereits in der ersten Woche in den Zirkus ein. Wer sich aber zurücklehnen und die Show genießen wollte, war hier falsch! Eine Woche lang mussten die Kinder selber ran.

Mit der Hilfe der tollen Trainerinnen und Trainer vom Zirkus „Aron“ lernten sie in verschiedenen Gruppen Tricks und Kunststücke, die sie am 05.03.2026 einem großen Publikum vorführen wollten. Geladen war natürlich die ganze Verwandtschaft und die Mitarbeitenden der Schule; kommen durfte aber jeder. Und so füllten sich die Ränge über die letzten Plätze hinaus.

Zwei Stunden lang zeigten die Kinder, was sie mit den Reifen, Drehtellern, auf der Turnmatte oder dem Seil gelernt hatten. Die Clowns amüsierten das Publikum mit Witz und Charme, während die Fakire mit Scherbenlaufen, Feuerspucken oder dem Liegen auf einem Nagelbrett ein großes Luftanhalten verursachten.



Manche zeigten besonders viel Mut!



Mit den Clowns hatte das Publikum sehr viel Spaß!



Andere brachten das Publikum zum Schwitzen.



Für viele Vorführungen brauchten die Kinder besonderes Geschick.

Gut unterhalten und mächtig stolz verließen die Kinder und ihre Lieben an diesem Abend die Manege!

Über den großen Erfolg dieser Veranstaltung herrschte im Nachgang allgemeine Einigkeit und so kann sich die Schule, auch im Namen der Kinder, nur bei allen bedanken, die dies ermöglicht haben.

Die vielen Spenden, die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und der große Einsatz des Fördervereins sind nicht selbstverständlich.

Einmal lecker bitte - Die dritte Klasse aus Holzendorf macht den Ernährungsführerschein

Wenn der Klassenraum zur Küche wird, dann ist in Holzendorf eine dritte Klasse auf dem Weg zum Ernährungsführerschein.

Im März 2026 war es mal wieder so weit. Über mehrere Wochen hinweg erfuhren die 25 Kinder allerhand über gesunde Ernährung, ein Thema, das für viele von ihnen nicht so lecker klingt. Gerade der heiß geliebte Zucker kam hier nicht wirklich gut weg. Zu theoretisch sollte es dann aber doch nicht sein und so bereiteten sie selbst einige kleine Gerichte zu. Dabei lernten sie, wie man sicher sowie sauber arbeitet und die Ergebnisse appetitlich anrichtet. Beim anschließenden Probieren von Nudelsalat, Brot mit Gemüsegesichtern, Fruchtquark und Co. schmeckte den meisten dieses gesunde Essen überraschenderweise doch.

Bei der großen praktischen Prüfung konnten sie dann ihre neuen Fähigkeiten unter Beweis stellen. In Gruppen bereiteten sie

alle erlernten Speisen zu und stellten ein tolles Buffet zusammen. Zum Verspeisen hatte die dritte Klasse die Vorschulkinder der Kita „Sausewind“ eingeladen. Und so wurde es am Ende noch ein gemütliches Zusammensitzen bei gesundem UND leckerem Essen.



Das Gemüse können die Drittklässler nun schnell und sicher schneiden.



Auch der eigene Nudelsalat schmeckt sehr gut!



Auch das Essen im Anschluss gefiel ihnen.



Die Brotgesichter zu gestalten, bereitete den Kindern viel Spaß.

Große Fitnessüberraschung an Holzendorfer Grundschule

Einer für alle - alle für einen! Dieser Wahlspruch galt auch in diesem Jahr wieder bei der Suche nach der fittesten Klasse Holzendorfs.

Am Donnerstag, den 26.03.2026, trafen sich die vier Klassen der Grundschule in der Turnhalle, um sich in den Disziplinen Rumpfbeugen, Dreierhopp, Schlingellauf und Medizinballstoßen zu messen. Dabei sammelte jede und jeder Einzelne Punkte für seinen Jahrgang.

Motiviert stellten sich die Kinder den Herausforderungen und sorgten für ein knappes Ergebnis. Während die dritte Klasse die meisten Einzelurkunden erhielt, landete die zweite knapp vor ihnen, musste aber dennoch den ersten Platz den Erstis überlassen.



Beim Schlingellauf zählte jede Millisekunde.



Zwei, die im Slalom keine Zeit verloren haben.



Sie sind die Grashüpfer der Schule und einfach unschlagbar im Dreierhopp.



Bei den Situps macht diesen beiden keiner etwas vor!

Eine tolle Überraschung und ein großer Erfolg für die Neulinge an der Grundschule. Es wird sich zeigen, ob sie diesen Schwung mit in die nächsten sportlichen Wettkämpfe nehmen. Klar ist: Die Konkurrenz schläft nicht!

Viele Osterhasen in Holzendorf gesichtet - alle aus Schokolade

Wenn alle Kinder mit dem Kopf schon in den Ferien sind, dann lockt ein Projekttag sie wohl noch am besten in die Schule. Und zu den Osterferien gibt es natürlich einen Osterprojekttag. An der Grundschule „Pappelhain“ wurde dieser 27.03.2026 sehr unterschiedlich begangen, wenngleich eine Ostertafel fest zum Tag gehörte.

In der ersten Klasse gab es eine Ostergeschichte, Leserätsel und Knobelaufgaben an einer Lerntheke. In einem kleinen Brief erfuhr jedes Kind dann, wo der Osterhase sein selbstgebasteltes Nest versteckt hatte.

In der zweiten Klasse suchten die Kinder gemeinschaftlich nach einem großen Körbchen, bei einer Schnitzeljagd quer durch das Schulgebäude und über den Schulhof. Viel Zeit hatten sie nicht, denn der große Tagesplan war es, eigene Osterplätzchen zu backen, zu dekorieren und zu essen.

In der dritten Klasse rauchten die Köpfe bei einer ganztägigen Ostertafel. Mit kniffligen Rätseln arbeiteten sie sich von Station zu Station, bis sie endlich ihre Osterüberraschung fanden. Die vierte Klasse hatte ihren Tag selbst gestaltet und begann mit einem kleinen Osterfrühstück und anschließender Ostertafel. Dabei war es der Wunsch der Klasse gewesen zu wickeln und so versteckte jedes Kind eine Kleinigkeit für ein anderes. Nach der Ostertafel wurde es dann noch wissenschaftlich unter der Überschrift „Experimente mit Eiern“.



Die vierte Klasse beim gemütlichen Osterfrühstück.

Nachdem alle Kinder ihre Ostertafel erfolgreich absolviert und einen abwechslungsreichen Tag in der Schule erlebt haben, kommen sie nach den Ferien hoffentlich voll motiviert wieder.

Ein herzliches Dankeschön für die Spende der Schokoladen-Osterhasen, die durch Herrn Schaak organisiert wurde! Die Freude darüber war riesig – eine wirklich tolle Osterüberraschung.



In der ersten Klasse wurde geknobelt.



Und auch bei der dritten Klasse jagte ein Rätsel das nächste.



Kurz vor dem Tagesziel wurden die selbstgebackenen Plätzchen der zweiten Klasse noch schön dekoriert.

⇒ **MOSAIK-Schule Holzendorf**

Zusammen kochen, lernen und genießen - Gesunde Schule gemeinsam leben

Gesunde und ausgewogene Ernährung spielt sowohl in der MOSAIK-Schule als auch in der Grundschule Pappelhain eine zentrale Rolle im Schulalltag. Im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts der MOSAIK-Schule lernen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig den richtigen Umgang mit Küchenutensilien und -geräten. Darüber hinaus erwerben sie wichtige Kenntnisse im Berechnen und Zubereiten einfacher und gesunder Speisen, je nach Klassenstufe von kleinen Nachspeisen bis hin zu vollständigen Menüs.

In der dritten Klasse der Grundschule Pappelhain stand in den vergangenen Wochen besonders der sogenannte „Ernährungsführerschein“ im Fokus. Dabei setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit Lebensmitteln, deren Herkunft sowie der Zubereitung gesunder Mahlzeiten auseinander - mit viel Begeisterung und großem Erfolg.

Ein besonderes Highlight war der Kooperationstag am Montag, den 23.03.2026, der unter dem Motto „Gesunde Schule“ stand. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen den Schulen zu stärken und gemeinsam praktische Erfahrungen rund um die gesunde Ernährung zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler

kamen dafür gut vorbereitet und ausgestattet mit frischem Obst und Gemüse in die MOSAIK-Schule, wo bereits die Lehrküche und die Aula vorbereitet waren.

Um das Miteinander zu fördern, wurden die Gruppen bewusst gemischt. So hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen. Mit viel Freude und Engagement wurde gemeinsam für das Ofengemüse geschnitten, Kräuterquark angerührt, eine leckere Obstquarkspeise und Saftschorle zubereitet.

Auch beim anschließenden Aufräumen zeigte sich der Teamgeist. Der Abwasch war schnell erledigt, sodass noch ausreichend Zeit blieb, um die Schule und den Spielplatz zu erkunden. Den gelungenen Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen. In entspannter Atmosphäre wurde gegessen und viel gelacht. Für alle Beteiligten - Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Erzieher - war es ein rundum erlebnisreicher und gelungener Tag.

Eines steht bereits fest: Dieses gelungene Projekt wird sicherlich wiederholt.

M.Schaak



MOSAIK-Schule erkämpft sich den zweiten Platz

Die MOSAIK-Schule Holzendorf blickt auf eine ereignisreiche Woche voller sportlicher Erfolge und fröhlicher Osterstimmung zurück. Den Auftakt bildete am 24. März ein spannendes Fußballturnier gegen die Kranichschule aus Neubrandenburg. Mit großem Einsatz und Teamgeist kämpften die Schülerinnen und Schüler um jeden Ball und wurden



am Ende mit einem hervorragenden zweiten Platz belohnt. Für zusätzliche Begeisterung sorgte ein mitreißender Cheerleader-Auftritt, während selbstgemachte Transparente die Teams lautstark unterstützten und die Sporthalle in ein buntes Farbenmeer verwandelten. Auch nach dem sportlichen Höhepunkt blieb es an der Schule lebendig: Der Rest der Woche stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Osterzeit. In den Klassen wurde gebastelt, gewerkt, gewandert und gekocht - natürlich alles rund um das Thema Ostern. Mit viel Kreativität entstanden liebevoll gestaltete Dekorationen und kleine Geschenke. Am Freitag, dem 27. März, fand schließlich das große Osterfinale statt. Bei einem gemeinsamen Osterfrühstück stärkten sich alle für die anschließende Ostereiersuche auf dem Schulgelände. Besondere Highlights waren das traditionelle Eiertrudeln und gebackener Knüppelkuchen über der Feuerschale. Den krönenden Abschluss bildete eine fröhliche Osterdisco in der Aula, bei der ausgelassen in die Osterferien getanzt wurde.



Foto: C.Witt





⇒ **Kirchliche Nachrichten**

⇒ **Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk**

Kirchennachrichten

Versöhnungskirche Rattey
Hörspielkirche
 von Mai bis Oktober 2026
 an jedem 1. Donnerstag des Monats
 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Lyrikprojekte des Komponisten- und Produzentenpaars Richard Schönherz und Angelica Fleer in der Versöhnungskirche Rattey:
 Kompositionen von Schönherz und Fleer sowie namhafte Interpreten aus allen Ecken und Generationen der deutschen Kultur machen unter anderem Hermann Hesse und Rainer Maria Rilke zum Hörgenuss.
 Nehmen Sie Platz und lauschen.

7. Mai	Hesse-Projekt	„Verliebt in die verrückte Welt“
4. Juni	Rilke-Projekt	„Wenn Engel die Erde berühren“
2. Juli	Hesse-Projekt	„Die Welt unser Traum“
6. August	Poesie-Projekt	„Was ist Liebe“
3. September	Rilke-Projekt	„Sehnsucht“
1. Oktober	Rilke-Projekt	„Wunderweiße Nächte“

grafik: smashinggraphics - foticon.com

Förderverein Versöhnungskirche Rattey e.V.

Rattey 31 | 17349 Schönbeck

Der Ehrentag
Für dich. Für uns. Für alle.

KunstOffen
 in Mecklenburg-Vorpommern

„Lieder, die man nie vergisst“
 Rene 'Fischer Gitarre & Gesang
 23. Mai 2026 um 15.00 Uhr
 Versöhnungskirche Rattey

Wir empfangen Sie ab 14.00 Uhr mit kühlen Getränken, Kaffee & Kuchen
 Eintritt frei
 Spenden zugunsten unserer Kirche sind willkommen

Außerdem haben für Sie geöffnet:

- die Ausstellung in unserer KIRCHEN - GALERIE,
- das Atelier im Schmiedegarten,
- die Galerie Worpsweder Botschaft

Förderverein Versöhnungskirche Rattey e.V.

Rattey 31 | 17349 Schönbeck

KARUSSELL

50 JAHRE
 deutsche rock music

Montag 13.07.2026 Woldegk
Petrus Kirche
 Kirchplatz | Einlass ab 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr
 VVK: Pfarramt Woldegk, Goldberg 1 | Eventim | TIX&MORE u. Abendkasse

@karussellrockband
 @karussellrockband
 instagram.com/karussellrockband

www.karussell-rockband.de

NTG
TIX&MORE

VVK: 34 € // AK: 38 €
 Kartenvorverkauf im Gemeindebüro, Kirchplatz 4, 17348 Woldegk

Monatsspruch Mai 2026:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker
unsrer Seele.“ Hebräer 6,19

Unsere Gottesdienste**Sonntag, 19. April, Misericordias Domini**

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, St.
Petri Kirche Woldegk

Sonntag, 26. April, Jubilate

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Sonntag, 10. Mai, Rogate

10:00 Uhr Gottesdienst mit der Landesbischöfin Kristina
Kühnbaum-Schmidt, Kirche Rattey

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Petersdorf

Sonntag, 17. Mai, Exaudi

10:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Woldegk

Samstag, 23. Mai

16:00 Uhr Ausstellungseröffnung der Woldegker Malfrauen,
St. Petri Kirche Woldegk

Sonntag, 24. Mai, Pfingstsonntag

10:30 Uhr Konfirmation, St. Johanneskirche Burg Stargard

Montag, 25. Mai, Pfingstmontag

09:30 Uhr Open-Air-Gottesdienst zum Mühlentag, Mühlen-
berg in Woldegk

Sonntag, 31. Mai, Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Badresch

**Alle aktuellen Termine auch auf unserer Internetseite und
Kirche-mv.de und in der App PPush**

Gruppen und Kreise**Krabbelgruppe**

Termine: 16.04.; 30.04.; 21.05. im Gemeindehaus in Woldegk.
Infos bei Pastorin Markowsky

Vorschulkreis für Kinder ab 5 Jahren

Der Vorschulkreis findet einmal monatlich am Mittwoch von 16
bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt. Kinder ab 5
Jahren können jederzeit gern dazukommen. Wir singen, spie-
len, basteln miteinander und hören Geschichten. Termin: **06.05.**

Christenlehre

1. Klasse: donnerstags, 12:00 - 13:00 Uhr, 26.03.; 09.04.;
23.04.
2. - 3. Klasse: donnerstags, 13:45 - 14:45 Uhr, 26.03.; 09.04.;
23.04.
- 4.- 5. Klasse: donnerstags, 13:45 - 14:45 Uhr, 19.03.; 16.04.

Infos und Anmeldung bei Bettina Baier, 0171/4194093 oder
E-Mail: Bettina.Baier@elkm.de

In den Ferien und an schulfreien Tagen findet keine Christen-
lehre statt.

Konfirmandenkurs

Nächste Termine: 18.04., Gemeindehaus Woldegk; 19.04.,
10:30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst St. Petri Kirche Woldegk;
09.05. Gemeindehaus Burg Stargard; 24.05., 10:30 Uhr, Konfir-
mationsgottesdienst St. Johannes Burg Stargard und Marien-
kirche Friedland

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich z. Z. zweimal **monatlich mittwochs** um
15:30 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause, Tel.: 039745 20729.**

Nähtreff

Einmal monatlich findet der Nähtreff am Freitagabend von 17:00
– 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt. Wer gerne näht
oder nähen lernen möchte, ist hier willkommen.

Termin: **22.05.**

Anmeldungen bei Manuela Markowsky, telefonisch oder per
WhatsApp unter 0152 34065950.

Beratungs- und Therapieangebot

„Ich habe das Gefühl, ich müsste etwas in meinem Leben
grundsätzlich ändern, aber ich weiß nicht, was es genau ist.“

„Probleme in meiner Familie belasten mich so sehr, dass ich
das Gefühl habe, ich schaffe meinen Alltag nicht mehr.“

„Meine Beziehung zum/zur PartnerIn, meinen Kindern, einem
Familienmitglied, FreundIn oder KollegIn ist so schwierig gewor-
den, ich finde gerade allein keine Lösung dafür.“

Kennen Sie diese oder ähnliche Gedanken? Dann zögern Sie
nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemein-
de Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie un-
kompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer
schwierigen Lebenssituation befinden.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0171
4194093.**

Bettina Baier, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin**Kirchenmusik in der Region**

Regionalkantorei: dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr im Riemann-
haus, Friedland

Regionaler Posaunenchor: donnerstags, 17:30 - 19:00 Uhr im
Riemannhaus, Friedland

Regionaler Instrumentalkreis: freitags, 17:00 - 18:30 Uhr im
Gemeindehaus, Kublank

Weitere Infos bei Hartmut Siebmanns (03968-2180293; hart-
mut.siebmanns@elkm.de).

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,
Goldberg1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

MitarbeiterInnen und Ansprechpartner**Pastorin Manuela Markowsky**

Tel.: 0152 34065950 oder über das Pfarrbüro: 03963 210326

Gemeindemanager Mathias Weichler-Schmeller

Gemeindebüro, Kirchplatz 4, 17348 Woldegk

Tel. Büro: 03963-210326 oder Mobil: 01511 0926857

E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Montag: 08:00 - 11:30 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr in Woldegk

Mittwoch: 08:00 - 11:30 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr in Woldegk

Freitag: Termine nach Vereinbarung

Kantor Hartmut Siebmanns

Tel.: 03968 2180293

E-Mail: hartmut.siebmanns@elkm.de

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow,
Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetz-
ka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral
von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofs-
verwaltung ist Frau Mandy Brandt (Durchwahl: 03843 4647441).

Unsere Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK

Verwendungszweck: KG Woldegk

Kirchennachrichten

Tageslosung für den 17.04.:

„Gott, du holst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde.
Du machst mich sehr groß und tröstest mich wieder.“

Psalm 71,20-21

Unsere nächsten Gottesdienste

Sonntag, 19.04.

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden,
St. Petri Kirche Woldegk
Für aktuelle Änderungen achten Sie bitte auf die
Aushänge.

Sonntag, 26.04.

9:00 Uhr Kirche Grauenhagen

Sonntag, 17.05.

9:00 Uhr Kirche Rehberg

Sonntag, 31.05.

9:00 Uhr Kirche Grauenhagen

In unseren Nachbargemeinden:

Sonntag, 10.05.

10:30 Uhr Gottesdienst mit Landesbischöfin Kristina
Kühnbaum-Schmidt

Himmelfahrt, 14.05.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Ensemble Augenblick, Kirche
Petersdorf

Sonntag, 24.05.

10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienste in Burg Stargard und
Friedland

Konfirmandenkurs 2025/26

Nächster Termin: Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst, 18.04.,
09:30 Uhr, Gemeindehaus Woldegk; Sonntag, 19.04., 10:30
Uhr, Vorstellungsgottesdienst in der St. Petri Kirche in Woldegk;
09.05., 9:30 Uhr, Gemeindehaus Burg Stargard; 24.05., 10:30
Uhr, Konfirmationsgottesdienste in Burg Stargard und Friedland

Gruppen und Kreise

Kinderkirche: Montagnachmittag, Kirche Cantnitz, mit Ina Kopperschmidt

Handarbeitskreis: Dienstags von 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Chor: Dienstags von 17:30 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Kontakt

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bredenfelde, Am Presterpohl 4, 17348 Woldegk OT: Bredenfelde.

E-Mail: bredenfelde@elkm.de; Tel.: 03964 210236

Büro Bredenfelde: Liane Kalisch, E-Mail: liane.kalisch@elkm.de; Tel.: 03964 210236; Öffnungszeiten Büro: Dienstag, 08:00 - 12:00 Uhr; Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr.

Pastorin: Manuela Markowsky, E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de; Tel.: 0152 34065950; Büro Woldegk: 03963 210326

Hausmeister: Andreas Lietzow

Die **Kleiderkammer** ist jeden Dienstag von 09:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus in Bredenfelde (gegenüber vom Gemeindehaus am Presterpohl) geöffnet.

Unsere **Friedhöfe** (Ballin, Bredenfelde, Cantnitz, Grauenhagen, Hinrichshagen, Krumbek, Lichtenberg, Neugarten, Rehberg) werden von der Zentralen Friedhofsverwaltung in Güstrow verwaltet. Ansprechpartnerin ist Heidrun Paul (heidrun.paul@elkm.de; 03843 4647442).

Bankverbindung: IBAN: DE77 5206 0410 0705 0502 00; Bank: Evangelische Bank; Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: KG Bredenfelde

Freiwillige Feuerwehr & Jugendfeuerwehr Woldegk

Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Woldegk

Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Woldegk im Haus „Mühlenblick“ statt.

Der Bürgermeister der Windmühlenstadt Woldegk, Herr Hyna, verfolgte als oberster Dienstherr aufmerksam die einzelnen Tagesordnungspunkte.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Jahresberichte, Wahlen, Beförderungen sowie Ehrungen der engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Mit besonderer Spannung wurde die Wahl der neuen Gemeindefeuerwehrführung erwartet, da sich der langjährige Gemeindefeuerwehrlführer Frank Thude altersbedingt nicht erneut zur Wahl stellen durfte. Wir danken ihm herzlich für seine 18-jährige Tätigkeit in dieser verantwortungsvollen Funktion.

Zum neuen Gemeindefeuerwehrlführer wurde Stefan Aßmann gewählt, zu seinem Stellvertreter Christian Wyrwich. Beiden gratulieren wir ganz herzlich zu ihren neuen Ämtern. Es freut uns zudem sehr, dass Frank Thude der Feuerwehr weiterhin als aktiver Kamerad erhalten bleibt.

Im Bild: Gemeindefeuerwehrlführer Stefan Aßmann und sein Stellvertreter Christian Wyrwich.





Die Versammlung bot darüber hinaus Gelegenheit für persönliche Gespräche und die Pflege der Kameradschaft. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herzblut und Engagement sich die Freiwilligen für den Schutz unserer Stadt einsetzen.

Tony Hyna

⇒ Vereine & Verbände

⇒ Dorfverein Bredenfelde

Frauentagsparty in Bredenfelde

Dass der Frauentag im Kalender eigentlich schon ein paar Tage zurückliegt, tat der Stimmung am 21.03.2026 in Bredenfelde keinen Abbruch. Die örtliche Turnhalle verwandelte sich in eine pulsierende Festmeile. Über 80 Frauen aus der Gemeinde und Umgebung kamen zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen.



Schon beim Betreten der festlich geschmückten Halle war die Vorfreude spürbar. Nach der Begrüßung und einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank steuerte der Abend auf seinen Höhepunkt zu. Der Auftritt des Show-Acts „Lady Vegas“.

Mit einer perfekten Mischung aus glitzerndem Show-Fieber und entwaffnender Bodenständigkeit zog sie das Publikum in ihren Bann.

Im Anschluss wurde ausgelassen getanzt und bis in die Morgenstunden gefeiert.

Die Frauen waren sich einig: Dieser Abend war ein voller Erfolg. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitorganisatoren und Helfern für die tolle Planung und den reibungslosen Ablauf.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Männern des Dorfvereins sowie den zwei Thekenmännern, die uns den ganzen Abend über bestens versorgt haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

⇒ Drachenfrende und Kulturverein Rattey

Wir laden euch herzlich ein!

KINDERFEST der Gemeinden

„Die lustigen Weltmeisterschaften“

Samstag: 06.06.2026 von 14 Uhr bis 17 Uhr Schönbeck Sportplatz

Mitmachen - Lachen - Weltmeister sein!

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
Wir freuen uns auf Euch!

Drachenfrende und Kulturverein Rattey e.V.
zusammen mit den Gemeinden Schönhausen, Voigtsdorf & Schönbeck

⇒ Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e. V.

Veranstaltungen im Alten Gemeindehaus Strasburg

Kinoabend am 24.04. 19:00 Uhr „Die Dirigentin“

Biopic | Niederlande/Belgien 2018 | 134 Minuten

Der biografische Spielfilm zeichnet das außergewöhnliche Leben der aus den Niederlanden stammenden US-Dirigentin Antonia Brico (1902-1989) nach, die es mit Witz und einem ungeheuren Willen schaffte, als erste Frau ein Orchester zu dirigieren.

Eintritt 5 €



Meditatives Tanzen mit Angelika Hykel am 25.04. 15:00 Uhr

Wir laden Sie ein, mit uns zu tanzen: einfache, ruhige oder auch beschwingte Kreistänze, die uns durch ihre strukturierte Form und die Wirkung der Musik in die eigene Mitte kommen lassen. Dabei macht das Einüben der Schritte, das Wiederholen der Tanzform und die Einfachheit der Choreografie erst die Wirkung, die Essenz der Tänze deutlich.

Die Veranstaltung findet im Pfarrhaus statt (*dort ist mehr Platz zum Tanzen*).

Eintritt 10 Euro – Ermäßigung auf Anfrage

Meditatives Tanzen

mit Angelika Hykel

Sa. 25. April 26 - 15 Uhr
im Pfarrhaus Pfarrstraße 22, 17335 Strasburg



„Wenn wir tanzen, können wir nicht streiten“
Sufiweisheit

Eintritt 10 Eur, Ermäßigung auf Anfrage



17.04.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Reparaturcafé
24.04.2026	19:00 Uhr	Kino: „Die Dirigentin“
25.04.2026	15:00 Uhr	Meditatives Tanzen mit Angelika Hykel
07.05.2026	16:00 Uhr	SpieleCafé
15.05.2026	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
22.05.2026	15:00 - 18:00 Uhr	Reparaturcafé
29.05.2026	19:00 Uhr	Kino: „20.000 Arten von Bienen“

Singkreis dienstags 19:00 - 20:30 Uhr

Kinder-Musical freitags 16:00 - 17:00 Uhr

Bücherausleihe donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr, wir haben einen Teil der Bücher aus der Strasburger Stadtbibliothek übernommen und schaffen auch regelmäßig neue Bücher an – kommen Sie vorbei!

Förderkreis Altes Gemeindehaus Strasburg/Um. e.V.

Pfarrstraße 22 b - 17335 Strasburg (Uckermark)

www.altes-gemeindehaus-strasburg.de



Foto: ©stock.adobe.com - The 2R Artificiality

⇒ **Fremdenverkehrsverein Fürstenwerder**

MUSEUMSTAG

Anlässlich des Internationalen Museumstages sind auch im Heimatmuseum Fürstenwerder wieder viele Aktionen vorgesehen!

Sonntag, den 17. Mai 2026 12–17 Uhr

- Besichtigungsmöglichkeit in allen Räumen des Heimatmuseums
- Glücksrad am Hofeingang – jeder Dreh (1,- €) ein Gewinn!
- Großer Bildermarkt
- für Frühlingsuppe, Kaffee und Kuchen ist gesorgt
- 15 Uhr Auktion „Kunst & Kuriosa“
Versteigerung vieler besonderer Exponate zu Gunsten des Heimatmuseums

Eintritt frei
Spenden zur Restaurierung von historischen Sammlungsgegenständen sind willkommen.

⇒ **Hegering Mühlenblick Woldegk**

Jungwildrettung

Wer schafft es, früh aufzustehen?

Der Hegering Mühlenblick, Woldegk, und wir von der Jungwildrettung gehen bereits in die sechste Flugsaison.

Sie erwartet ein wunderschöner Morgen mit Ruhe und Sonnenaufgang. Am Ende steht das wohlthuende Gefühl, vielen jungen Tieren das Leben vor den landwirtschaftlichen Rotationsmähdwerken gerettet zu haben.

Teils qualvolle Verstämmelungen können so vermieden werden. Wenn Sie uns begleiten möchten, freuen wir uns sehr.

Auch technikbegeisterte Frühaufsteher können sich bei uns gerne melden und als Drohnenpiloten helfen.

Fänger und Piloten – der gemeinsame Erfolgsgarant der Jungwildrettung.



Vielleicht konnten wir Ihr Interesse als Naturschützer wecken. Wenn ja, melden Sie sich bitte unter:

E-Mail: tonyhyna@web.de
Telefonnummer 0172/ 3500 641.
Am 09.04.2026 um 18 Uhr findet unser Vorbereitungsseminar für das Flugjahr 2026 im ehemaligen Hotel in Woldegk statt. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, ist das eine sehr gute Möglichkeit.

**Hegeringsleiter
Tony Hyna**

Jahreshauptversammlung des Hegerings Mühlenblick Woldegk mit Neuwahlen

Am 13. März 2026 fand die Mitgliederversammlung des Hegerings Mühlenblick Woldegk im Café Teufel statt. In der Zeit von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr begrüßte der Hegeringsleiter Tony Hyna die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Versammlung.

Zu Beginn stellte Tony Hyna die Tagesordnung vor und sprach dem gesamten Vorstand seinen Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr aus. Der neue Terminplan für das Jagdjahr 26/27 wurde präsentiert und an die Mitglieder ausgegeben. Der Hegering zählt aktuell 49 Mitglieder. Als neue Mitglieder ab dem Jagdjahr 26/27 wurden Sten Schiermeyer, Christian Pukys und Joachim Krüger willkommen geheißen. Zudem wurde auf den Termin der Hegegemeinschaft am 27. März 2026 mit Trophäenschau in Brohm hingewiesen, die um 18:00 Uhr beginnt. Im Anschluss berichtete Wildbewirtschafter T. Schlott über die eingegangenen Abschussmeldungen und dankte allen Beteiligten für ihre Mitarbeit. Die detaillierte Auswertung wird den Mitgliedern als Anlage zur Verfügung gestellt.

Der Bericht des Schatzmeisters R. Runge wurde ausführlich und transparent vorgetragen. Dabei wurde deutlich, dass alle Beiträge ordnungsgemäß gezahlt wurden. Kassenprüfer H. Herz bestätigte eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandungen. Die anschließende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Ein zentraler Punkt der Versammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Unter der Leitung des Wahlleiters M. Deuter wurden die Kandidaten vorgestellt. Die Wahl erfolgte als Blockwahl und führte zu folgendem Ergebnis: Tony Hyna wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt und tritt damit seine dritte Amtszeit an. Stefan Jaster übernimmt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, Renald Runge bleibt Kassierer. Matthias Deuter wurde zum Schriftführer sowie Wildbewirtschafter gewählt. Heinz Hyna übernimmt weiterhin die Bereiche Jungwildrettung und Hundewesen.

Zum Kassenprüfer wurde Manuel Behnke einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Sahra Domning, Dietrich Herz, Axel Schwechel, Martin Streufert und Matthias Deuter als Delegierte für die Mitgliederversammlung des Jagdverbandes am 10. April 2026 bestimmt.

Nach einer kurzen Diskussionsrunde klang die Versammlung in geselliger Runde mit einem zünftigen Schüsseltreiben bis tief in die Nacht aus.

**Hegeringsleiter
Tony Hyna**



Müllsammelaktion am Samstag

Am Samstag, den 28.03.2026, trafen sich erneut zahlreiche engagierte Mitglieder des Hegerings Mühlenblick-Woldegk zum traditionellen Müllsammeln rund um unsere Stadt sowie entlang beliebter Wanderwege und Routen. Diese Aktion hat bei uns bereits seit vielen Jahren einen festen Platz im Kalender.

Leider zeigt sich dabei jedes Jahr das gleiche Bild: Der Müll nimmt nicht ab. Immer wieder kommt etwa ein ganzer Container zusammen – eine Entwicklung, die bei allen Beteiligten auf großes Unverständnis stößt.

Das Bild mit dem halb gefüllten Container zeigt dabei lediglich das Ergebnis des gemeinsamen Arbeitseinsatzes vieler Mitglieder am Samstagvormittag. Zahlreiche Hege- und Naturfreunde nutzten darüber hinaus das gesamte Wochenende, um – je nach verfügbarer Zeit – weiter Müll zu sammeln. So konnte der Container bis Sonntagabend vollständig gefüllt werden.

Dennoch gilt: Für die gute Sache lassen wir nicht locker! Auch in Zukunft werden wir diese wichtige Tradition fortführen und uns weiterhin gemeinsam für eine saubere Umwelt einsetzen.

Ein besonderer Dank gilt erneut der Firma Nehlsen für die kostenlose Entsorgung des Mischmülls. Des Weiteren möchten wir uns herzlich beim Kreisjagdverband bedanken – stellvertretend beim Vorsitzenden Frank Maron – der die Kosten für den Transport des Containers (Hin- und Rückfahrt) übernommen hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – ob groß oder klein – für ihren großartigen Einsatz!

**Hegeringsleiter
Tony Hyna**



⇒ Jagdgenossenschaft Neetzka

Einladung zur Vollversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Neetzka lädt hiermit deren Mitglieder zur Vollversammlung ein.

Versammlungsort: Gaststätte Utkiek in Holzendorf

Versammlungsdatum: **09.05.2026 um 10.00 Uhr**

Nach § 5; Abs.3, 4 bzw. 5 kann sich ein Jagdgenosse durch eine natürliche Person, eine juristische Person, Personengesellschaften, Miteigentümer und Gesamthandeigentümer durch eine bevollmächtigte Person per Vollmacht vertreten lassen. Eine Bevollmächtigung kann sich nur auf insgesamt 2 weitere Personen beziehen. Die Vollmacht ist vor Beginn der Versammlung vorzulegen. Die Vertretung ist nur dann möglich, wenn die Summe der vertretenen Fläche 30% der zur Abstimmung relevanten Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet. Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Auskünfte zum Jagdpachtkataster können nach vorheriger Anmeldung durch die Mitglieder eingeholt werden (Tel. 0173 3010595). Fragen zum Kassenbuch werden in der Versammlung unter Punkt 4 erörtert.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden/ Feststellung der Beschlussfähigkeit, (Ladung, Anwesenheit)
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstehers/Billigung Niederschrift
4. Kassenbericht
5. Beschlussfassung Auszahlung des aktuellen Jagdjahres
6. Beschlussfassung Auszahlung der zurückliegenden 3 Jagdjahre
7. Beschlussfassung über die Verwendung des finanziellen Überschusses der Jagdgenossenschaft Neetzka (Auszahlung/Sicherungseinbehalt)
8. Vorschlag des Vorstehers zu den Auszahlungsmodalitäten

V. Baginski

Volker Baginski
Jagdvorsteher

⇒ Verein

Jugendweihe M-V Neubrandenburg

Feierstunde traditionell am Ostersonntag, 04.04.2026

Das Original in MV seit 1990

im Haus Mühlenblick in Woldegk mit Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e. V. 18 Jungen und Mädchen werden am Ostersonntag aus der Regionalen Schule Woldegk, von 700 Jugendlichen aus dem Zuständigkeitsbereich Neubrandenburg/Neustrelitz im Haus Mühlenblick in Woldegk feierlich und würdevoll in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen.

Das Fest der Jugendweihe hat eine über 170-jährige Tradition und gehört zu einem der schönsten Feste in der Familie. Jugendweihen in Mecklenburg-Vorpommern richtet der Verein seit 1990 aus und konnte dank aller, die in den ganzen Jahren an den Feiern teilgenommen haben, im Dezember 2025 sein 35-jähriges Bestehen erleben.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die mit dem Verein den Schritt ins Erwachsenenleben bisher gegangen sind und auch weiterhin gehen werden.

Verantwortlich für das Gelingen der Feierstunden in Neubrandenburg, Neustrelitz, Friedland und Woldegk, ist die Jugendberaterin Carola Mienert mit Sitz in Neubrandenburg, sowie ihre ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen.

Die Mädchen und Jungen aus Woldegk und Umgebung, die in Neubrandenburg, Friedland oder Neustrelitz die Schule besuchen, nehmen verständlicherweise mit ihren Klassen an den Feierstunden in den jeweiligen Orten teil. Das ist seit langem auch schon zur Tradition geworden.

Die Feierstunden in Friedland finden am 30.05.2026 im Volkshaus statt. In Neustrelitz am 11.04., 18.04., 25.04. und 02.05.2026 im Kino Movie Star und in Neubrandenburg am 09.05., 16.05. und 23.05.2026 in der Konzertkirche statt.

Die Festveranstaltung am 04. April 2026 in Woldegk beginnt um 10.00 Uhr.

Als Gast wird Herr Tony Hyna, Bürgermeister der Stadt Woldegk, erwartet.

Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von Sänger Tommy Menzlin aus Neubrandenburg. Die Ausgestaltung des Saales übernimmt Frau Andrea Hinz von der GWW Woldegk.

Die Feierstunde wird in Bild und Ton festgehalten, so dass alle Besucher ganz entspannt die Feier erleben können. Alle Infor-

mationen zum Erhalt der DVD und der Fotos erhalten die Jugendlichen am Tag der Feier.

In Vorbereitung auf die Feierstunde findet am 02.04.2026 um 14.00 Uhr die Stellprobe statt, damit am Tag der Jugendweihe auch alles klappt und die Jungen und Mädchen schon mal einen kleinen Vorgeschmack von dem erhalten, was sie an ihrem großen Tag erwartet.

Auch soll ihnen die Aufregung etwas genommen werden. Aufgeregt bleiben sie trotzdem alle, und so soll es auch sein, denn es ist ja nicht irgendein Tag den sie begehen, es ist der Tag, an dem sie symbolisch in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden und für sie ein neuer, hoffentlich toller Lebensabschnitt beginnt. Und wie heißt es immer noch so schön? Jugendweihe hat man nur einmal, heiraten kann man öfter.

Für die Teilnahme an der Jugendweihe 2027 kann man sich demnächst anmelden.

Anmeldungen erfolgen online unter www.jugendweihe-meldeportal.de

In diesem Sinne freuen wir uns auf schöne Jugendweihen 2026 und auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen für 2027.

Am Ostersonntag erhalten folgende Mädchen und Jungen ihre Jugendweihe und fiebern ihren großen Tag entgegen:

Marla Anders
Alex Christochowitz
Ben-Luca Deuter
Fin Sascha Dittmann
Lina Heise
Ben Leon Ihlenfeld
Emely Joy Krohn
Cedric Lange
Timo-Eliano Mager
Alexander Marenke
Jayden Nehring
Lena Pahl
Marc Schiller
Paula Splettstößer
Max Waldi Wendland
Moritz Andreas Zeisler
Hanna Zeisler

Der Verein Jugendweihe M-V e.V. gratuliert allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen recht herzlich zur Jugendweihe und wünscht allen eine tolle Zeit, alles Gute für die Zukunft und bedankt sich bei allen, die an den Vorbereitungen und an der Durchführung der Feierstunde beitragen haben.

Carola Mienert
Jugendweihe M-V e.V.

⇒ Mühlen- & Heimatverein Woldegk

Oster-Veranstaltung als gelungener Jahresauftakt



Woldegk – Bei strahlendem Sonnenschein und in familiärer Atmosphäre fand auch in diesem Jahr das traditionelle Ostereiersuchen in Woldegk statt. Organisiert von der Feuerwehr Woldegk und den Feuerengeln, unterstützt vom Mühlen- und Heimatverein, lockte die Veranstaltung zahlreiche Familien an und bildete den stimmungsvollen Auftakt zum späteren Höhepunkt des Tages: dem Osterfeuer.

Während der Mühlen- und Heimatverein die Kinder mit der beliebten Eiersuche begeisterte, sorgten die Feuerengel für das leibliche Wohl der Gäste und bereiteten die abendliche Unterhaltung vor. Viele kleine Besucher machten sich mit großer Freude auf die Suche nach versteckten Papiereiern, die anschließend gegen ein Überraschungsei eingetauscht wurden, damit jeder auf seine Kosten kommen konnte.



Bilder: Kathrin Seidler, Doris Krienke

Rund um das Gelände herrschte eine freundliche und entspannte Stimmung. Am Feuer konnten sich die Gäste wärmen und gemütlich beisammensitzen, um den langen Winter in den Hintergrund zu rücken und den Frühling und die Feiertage mit offenen Armen zu empfangen.

Als erste größere Zusammenkunft des Jahres war dies ein gelungener Auftakt für die kommenden Veranstaltungen und ein Zeichen für Familie, Freundschaft und Zusammenhalt in diesen Zeiten.

Text: Peter Seidler

Woldegker Mühlen- und Heimatverein e.V.

⇒ **Pasenower Dorfclub 2.0**

Osterfeuer in Pasenow am See lockt zahlreiche Besucher an

Bei frühlingshaft kühlen Temperaturen, aber bester Stimmung versammelten sich am Ostersonntag zahlreiche Besucher zum traditionellen Osterfeuer in Pasenow am See. Die Veranstaltung bot ein buntes Programm für Jung und Alt und wurde einmal mehr zu einem geselligen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Bereits am Nachmittag herrschte reges Treiben rund um die aufgebauten Stände und Zelte. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben Gegrilltem und kühlen Getränken konnten sich die Gäste auch mit kleinen Leckereien stärken. Besonders Familien mit Kindern kamen auf ihre Kosten. Ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm mit Bastelstationen, Spielen und einer großen Eiersuche sorgte für strahlende Gesichter bei den jüngsten Besuchern.

Ein Highlight für die Kinder war unter anderem ein improvisierter Parcours aus Heuballen sowie kreative Bastelangebote, bei denen kleine Kunstwerke rund um das Osterfest entstanden. Auch Geschicklichkeit war gefragt – etwa beim Balancieren über schmale Holzbalken, was nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für so manchen Lacher sorgte.

Mit Einbruch der Dämmerung rückte dann das zentrale Ereignis in den Mittelpunkt: das Entzünden des Osterfeuers. Die Flammen loderten hoch in den Abendhimmel und tauchten die Umgebung in ein warmes Licht. Viele Besucher versammelten sich rund um die Feuerstelle, wärmten sich und genossen die besondere Atmosphäre.

Das Osterfeuer in Pasenow am See zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Gemeinschaftsleben sind. Ob beim gemeinsamen Essen, Spielen oder einfach beim geselligen Beisammensein – die Veranstaltung bot zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und zur Begegnung.

Wir zeigten uns zufrieden mit der Resonanz und blicken bereits auf kommende Veranstaltungen, wie zum Beispiel unser Neptunfest am 04.07.2026. Für die Besucher bleibt ein rundum gelungener Nachmittag und Abend in Erinnerung, der den Frühling auf besonders stimmungsvolle Weise eingeläutet hat.

Es grüßt

der Pasenower Dorfclub 2.0.



➔ **Reit-, Fahr- und Zuchtverein
der Windmühlenstadt Woldegk e. V.**

**Eröffnung der „Grünen Saison 2026“
auf dem Woldegker Reitplatz**

Der Reit-, Fahr- und Zuchtverein der Windmühlenstadt Woldegk e. V. lädt ein zum Reitertag am **01.05.2026 ab 8:30 Uhr** auf dem Reitplatz in Woldegk.

Seit vielen Jahren gehört diese breitensportliche Reitveranstaltung zu den ersten Freiluftwettbewerben des Jahres. Hier nutzen vor allem junge Reiter und junge Pferde die Gelegenheit einer kleinen Leistungsschau in Vorbereitung auf die Turniersaison.

Am Beginn des Tages wird ein **Reiterwettbewerb Kl.E mit Schwerpunkt Schritt und Trab** durchgeführt.

Anschließend findet ein **Dressurreiter-WB Kl.E** für alle Altersklassen statt, gefolgt von einem **Dressur-WB Kl.E (einzeln)**, alle Altersklassen und danach ein **Caprilli-Test** für alle Altersklassen mit maximal 70 cm hohen Hindernissen.

Den Nachmittag eröffnen **kostümierte** jüngste Reiter mit ihren **Führzügel-Wettbewerben**.

Gleich darauf werden sie in einem weiteren Wettbewerbsteil kleine **Geschicklichkeits-Aufgaben** zu meistern haben, alles am Zügel eines erfahrenen Führers.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung zeigen die Springreiter ihr Können.

Zunächst ein **Einsteiger-Stilspringen der Klasse E**, Hindernishöhe max. 65 cm, danach ein **Stilspringwettbewerb Kl.E** ohne erlaubte Zeit, Hindernishöhe max. 80 cm und zum Abschluss des Reitertages gibt es noch einen **Spring-Wettbewerb in Anlehnung an Klasse A* mit einem Stechen**.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und den Zuschauern einen kurzweiligen Feiertag bei diesem Reiterfest.

**A. Merker
RFZV Woldegk e. V.**



FLOHMARKT
zum Neptunfest in Pasenow
„Markttreiben für Jedermann“
am **04.07.2026** ab 10 Uhr

- Gratis Standplatz**
(bitte eigenen Tisch mitbringen)
- Kein Verkauf von Speisen & Getränken**

Anmeldung ab sofort bei
P. Briese 0162 1876386
Anmeldeschluss: **20.06.2026**



Parcoursbesichtigung



Siegerehrung



Führzügelwettbewerb mit Kostüm

⇒ **Schützenverein 1514 Woldegk e. V.**

Neues aus dem Schützenverein



Mit dem Erblühen der Natur nach dem gefühlten langen Winter steht auch der Schützenverein in den Startlöchern. Doch wir waren nicht im Winterschlaf, sondern haben auch in der kalten Jahreszeit unsere Monatstreffen, das Übungsschießen und den „Stammtisch“ durchgeführt und das Schülerschießen einiger Kinder der Wilhelm Höcker Schule begleitet.

Einige Mitglieder nahmen am Neujahrsempfang der Stadt teil und genossen diesen bunt gemischten Abend mit Informationen und angenehmen Gesprächen.

Im Februar fand wie in jedem Jahr unsere Jahreshauptversammlung statt.

Als Nächstes steht der Frühjahrsputz an (9. Mai). Unsere kleinen und großen Räumlichkeiten (Halle) werden gereinigt und können auch von Ihnen, liebe Leser, gern für kleine und große Festlichkeiten angemietet werden.

Mit Unterstützung der Ehrenamtsstiftung Güstrow ist es uns möglich, die morschen Bänke unter der Waldschenke gegen neue auszutauschen. Über diese finanzielle Zuwendung haben wir uns sehr gefreut.

Ende April steht auch schon das diesjährige Königsschießen auf dem Plan.

Wer Lust hat, unseren Verein mal genauer kennenzulernen, kann gern dienstags von 14:00 - 16:00 Uhr oder jeden letzten Freitag im Monat zum Monatstreff 18:00 Uhr mal vorbeischauen. Wir wünschen allen Lesern einen zauberhaften Frühling.

Monika Radloff

⇒ **SeniorenWohnpark Friedland**

Große Feier

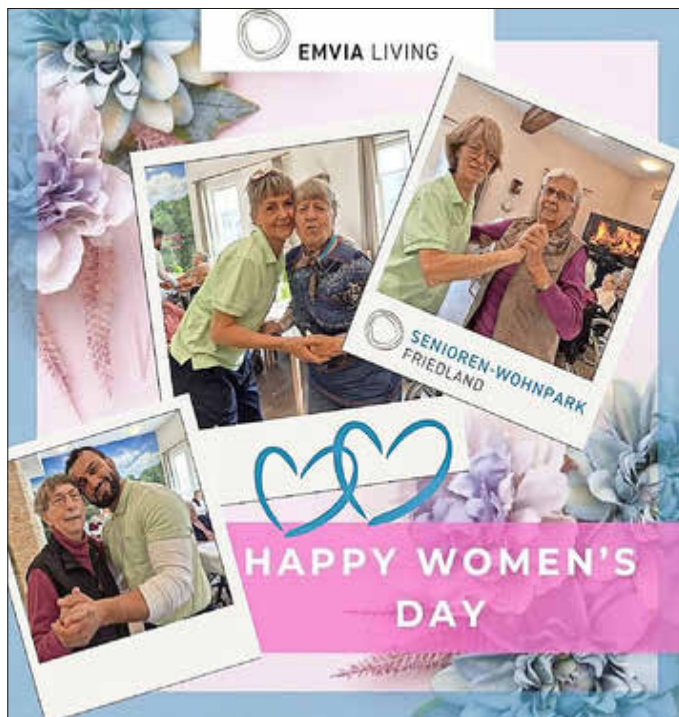
Frauentag im Senioren-Wohnpark Friedland. Zum Frauentag durften wir über 40 Frauen auf unserer internen „Hausparty“ begrüßen.

Auch dieses Jahr gab es eine kleine Grillparty mit Bratwurst und Kartoffelsalat.

Natürlich durften das Glas Sekt und der Eierlikör nicht fehlen. Für Tanzmusik und gute Laune sorgte unser Betreuungsteam.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Senioren-Wohnpark Friedland
Manuela Graumann
Betreuungskraft



Dankeschön Friedländer Frauenchor

Surprise, Surprise

Wie von Zauberhand wurde der Eingang unseres Foyers mit einem schönen Osterstrauch dekoriert. Der Schmuck war komplett selbst gebastelt.

Niemand wusste, wer der geheimnisvolle Dekorateur war, bis Sozialdienstmitarbeiterin Ela den entscheidenden Tipp gab.

Es war Frau Bischoff vom Friedländer Frauenchor, ihr war der nächste Besuch noch zu weit entfernt vom Osterfest und so entschloss sie sich, uns schon vorher zu überraschen.

Überraschung gelungen!

Vielen Dank, liebe Frau Bischoff

Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie



Osterhase gesichtet

Im März waren die Kinder der Kita Kinderland zu Besuch im Senioren-Wohnpark Friedland. Nach einem kleinen Programm der Kinder wurde gemalt und gebastelt. Zum Schluss überreichte der Osterhase den Kindern ein üppiges Osternest.

Liebe Kinder, wir freuen uns immer sehr über euren Besuch. Auch an die Erzieherinnen ein großes Dankeschön.



Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

⇒ TSV Friedland 1814 e. V.



⇒ Verein Versöhnungskirche Rattey

Endlich Frühling - die Mitglieder des Ratteyer Fördervereins freuen sich auf ein ereignisreiches Jahr

Vom Eise befreit.

Der Frost war endlich vorbei und schon trafen sich 9 Mitglieder des Vereins zum ersten Arbeitseinsatz nach der langen Winterpause. Mit vielen Händen und der Technik von Andre' Purrmann wurden 11 t Mutterboden auf dem Friedhof eingearbeitet und damit die Voraussetzung geschaffen, dass der Verein in diesem Jahr die Rasenpflege besser und ohne Schäden an der Technik bewältigen kann. Gleichzeitig wurde eine neue Begräbnisstätte angelegt und so kann man sich ab diesem Jahr auf unserem Friedhof „halb anonym“ bestatten lassen. Damit reagieren wir auf die Anforderungen der Zeit, d. h., wenn die Kinder berufsbedingt ihren Heimatort verlassen haben und keine Angehörigen vor Ort ein klassisches Grab pflegen können, dann kann man sich trotzdem hier bestatten lassen – in dieser vom Verein gepflegten Rasenfläche auf der Südseite des Friedhofes. Dazu wird eine 30 x 30 cm Tafel mit dem Namen, Geburts- und Sterbetag des Verstorbenen in den Rasen eingelassen, ohne pflegeaufwändige Bepflanzungen.

Ein bisschen Spaß muss sein....

Das sagten sich die Vereinsmitglieder nach diesem anstrengenden Einsatz und planten einen Ausflug vor Beginn der Veranstaltungssaison. Dieser Ausflug fand am Samstag, dem 28.03.2026 statt und führte uns nach Löcknitz. Der dortige Heimat- u. Burgverein hatte zum Ostermarkt eingeladen mit einem

Kabarettprogramm des Theaters „U100“, einer Führung durch die historische Burganlage, einer Turmbesteigung und zu Kaffee & Kuchen in der Burg-Galerie. Eine kurze Wanderung zur 1000-jährigen Eiche am Löcknitzer See und ein gemeinsames Abendessen im Hotel „Haus am See“ bildeten den Abschluss des Vereinsausfluges.

Jeden Monat ein Programm für JEDERMANN...

Das Kulturjahr begann am **3. April** mit einem Gottesdienst und Abendmahl am Karfreitag. Am Donnerstag, dem **7. Mai** wird unsere Kirche zum ersten Mal eine HÖRSPIELKIRCHE. Von 10:00 – 16:00 – immer ca. 40 Minuten – lassen Sie die Hektik des Alltags vor der Kirchentür und lauschen Sie den Stimmen bekannter Künstler und den lyrischen Texten von Hermann Hesse: „Verliebt in die verrückte Welt.“ Ein Höhepunkt wird der Besuch unserer Landesbischöfin, die am **10. Mai um 10.00 Uhr** einen Gottesdienst mit uns feiern wird. Zur landesweiten Aktion „Kunst offen“ vom 23.5.–25.05.2025, jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr und zum Konzert am 25.05.2026 um 15:00 Uhr laden wir Sie alle herzlich ein nach Rattey. **Weitere Infos:** www.foerdereverein-versoehnungskirche.de



Die Organisatoren bedanken sich ausdrücklich bei allen Unterstützern, die durch das Teilen entsprechender Aufrufe zur Aufklärung des Diebstahls beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt zudem der Sponsorin Anke Otto-Knauff, die das Trainingslager maßgeblich ermöglicht hat. Die zertifizierte Edelmetallberaterin engagierte sich nicht nur finanziell, sondern nahm auch aktiv am traditionellen Abschlussspiel teil.

Die Veranstalter ziehen ein durchweg positives Fazit: Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten konnte das Trainingslager erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden. Möglich gemacht wurde dies durch die Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer sowie das Engagement aller Beteiligten.

Nicht zuletzt bleibt festzuhalten, dass die Harthöhe nun auch einen Platz in der persönlichen Laufbahn von Mohamadou Idrissou gefunden hat – ein Ereignis, auf das die Region mit Stolz zurückblicken kann.

Ein stolzes „Haut drauf“.

⇒ Heimatliches

1.9.1. „Dieser unselige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“

Zweiter Weltkrieg

Das Jahr 1945, 27.4.1945 - 28.4.1945

Die Kämpfe in den Räumen Fürstenwerder und Wolfshagen, Teil 1

In den letzten Fortsetzungen von „Dieser unselige Krieg ...“ ist ausführlich über die grauenhaften Ereignisse am 27. April 1945 in Woldegk berichtet worden.

Zum besseren Verständnis der Geschehnisse in und um Woldegk am Folgetag soll im heutigen und folgenden Landboten auf militärische Gefechte zwischen deutschen und sowjetischen Truppenteilen in den Räumen Fürstenwerder und Wolfshagen im Zeitraum 27.4.1945 / 28.4.1945 eingegangen werden.

Dies aus mehreren Gründen: Einige der u. a. auf dem Stadtfriedhof, dem Kirchhof Mildnitz sowie bei Carlslust begrabenen Militärangehörigen sind Opfer dieser Gefechte geworden. Im Stadtgebiet Woldegk und der umgebenden Feldmark war deutsche Artillerie stationiert, die von hier aus - belegt durch noch mitzuteilende Aussagen von Zeitzeugen - mit Sicherheit in die Kämpfe im Raum Wolfshagen sowie wahrscheinlich auch bei Fürstenwerder eingegriffen hat. Und möglicherweise haben diese auch für die sowjetische Seite an Menschenleben und militärischem Material sehr verlustreichen kriegerischen Auseinandersetzungen auch die nach der Besetzung Woldegks durch Truppen der Roten Armee einsetzenden Gewalttätigkeiten als Vergeltungsmaßnahme mitveranlasst.

⇒ Sportnachrichten

⇒ Fußball Groß Miltzow

Trotz gestohlener Tore: Erfolgreiches Trainingslager mit Mohamadou Idrissou in Groß Miltzow

Am 27. und 28.03.2026 bot sich für die F-Junioren sowie zahlreiche Kinder aus der Region rund um Groß Miltzow eine besondere Gelegenheit: ein Trainingslager mit dem ehemaligen Bundesliga-Profi und kamerunischen Nationalspieler Mohamadou „Mo“ Idrissou.

Insgesamt 16 Kinder nutzten an beiden Tagen die Chance, unter professioneller Anleitung zu trainieren und ihre fußballerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Neben den Trainingseinheiten nahm sich Idrissou viel Zeit für persönliche Gespräche, beantwortete Fragen und erfüllte geduldig zahlreiche Foto- und Autogrammwünsche.

Überschattet wurde die Vorbereitung des Trainingslagers zunächst durch einen Diebstahl: Kurz vor Beginn wurden zwei von vier Kleinfeldtoren auf der Harthöhe entwendet. Der Vorfall sorgte für einen kurzen Schreckmoment, konnte die Durchführung des Trainingslagers jedoch nicht nachhaltig beeinträchtigen. Nicht zuletzt durch Idrissous offene und motivierende Art gelang es schnell, die Aufmerksamkeit wieder auf den Sport und die Freude am Fußballspielen zu lenken.



Fotos: Katrin Bretsch

Nachdem die Stadt Prenzlau seit dem Morgen des 27.4.1945 in sowjetischer Hand und somit der Weg frei war in nordwestlicher Richtung auf Woldegk - Neubrandenburg bzw. in westlicher Richtung durch die natürlichen Passagen zwischen den Seen bei Lychen, Feldberg, Lichtenberg sowie Fürstenwerder, versuchten dennoch Teile dezimierter und demoralisierter deutscher Truppen, den stetigen Vormarsch der Verbände der Roten Armee zeit- bzw. abschnittsweise aufzuhalten. Man verfolgte das Ziel, zivilen Flüchtlingen sowie Wehrmachtsverbänden den Weg Richtung Westen und Norden offen zu halten.

Am späten Nachmittag dieses Tages musste General Martin Gareis feststellen: „Zum Abend stehen die zusammengeschmolzenen Kräfte des Korps (XXXXVI. Panzerkorps der Wehrmacht, V. G.) in der Seen-Linie: Großer Mack-See (Großer Mechowsee (?)) beim gleichnamigen Dorf Mechow in der Feldberger Seenlandschaft V. G.), Breiter Luzin-See, Damm-See, Wolfshagen. Die Divisionen - in mir sträubt sich alles, diese Reste mit dieser ganz bestimmte Vorstellungen erweckenden Truppenbezeichnung zu versehen [...] sind erneut schwer angeschlagen. Was blieb, wird weiterem feindlichen Druck nicht mehr standhalten. [...]“ /ZIMMERMANN 2015, S. 76; Tagebuch Martin Gareis, General der Infanterie, Kommandeur des XXXXVI. Panzerkorps, unveröffentlicht/

Trotzdem „stellte man sich zum Kampf“, liest man in verharmlosenden oder verherrlichenden Beschreibungen deutscher Kriegsteilnehmer, meist ehemaliger Offiziere. Letztendlich haben solche vergeblichen Abwehr-Aktionen den Krieg in seinen letzten Tagen nur sinnlos verlängert, weiterhin zahlreiche Tote, Verletzte und Zerstörungen gebracht. So auch in den zu schildernden Kämpfen, die an der sogenannten „C-Linie“ am 27. bzw. 28. April neben anderen in den Räumen Fürstenwerder und Wolfshagen stattfanden. (Die „C-Linie“ war eine von den Militärstrategen geplante Sperr- und Auffanglinie un-

ter Ausnutzung der Gewässerkette Lychener, Feldberger bzw. Fürstenwerder'sche Seen, weiter südöstlich Woldegks Jagenbruch / Landgraben - Haussee Wolfshagen und Abflussgraben des Haussees Richtung Stadtsee Strasburg.)

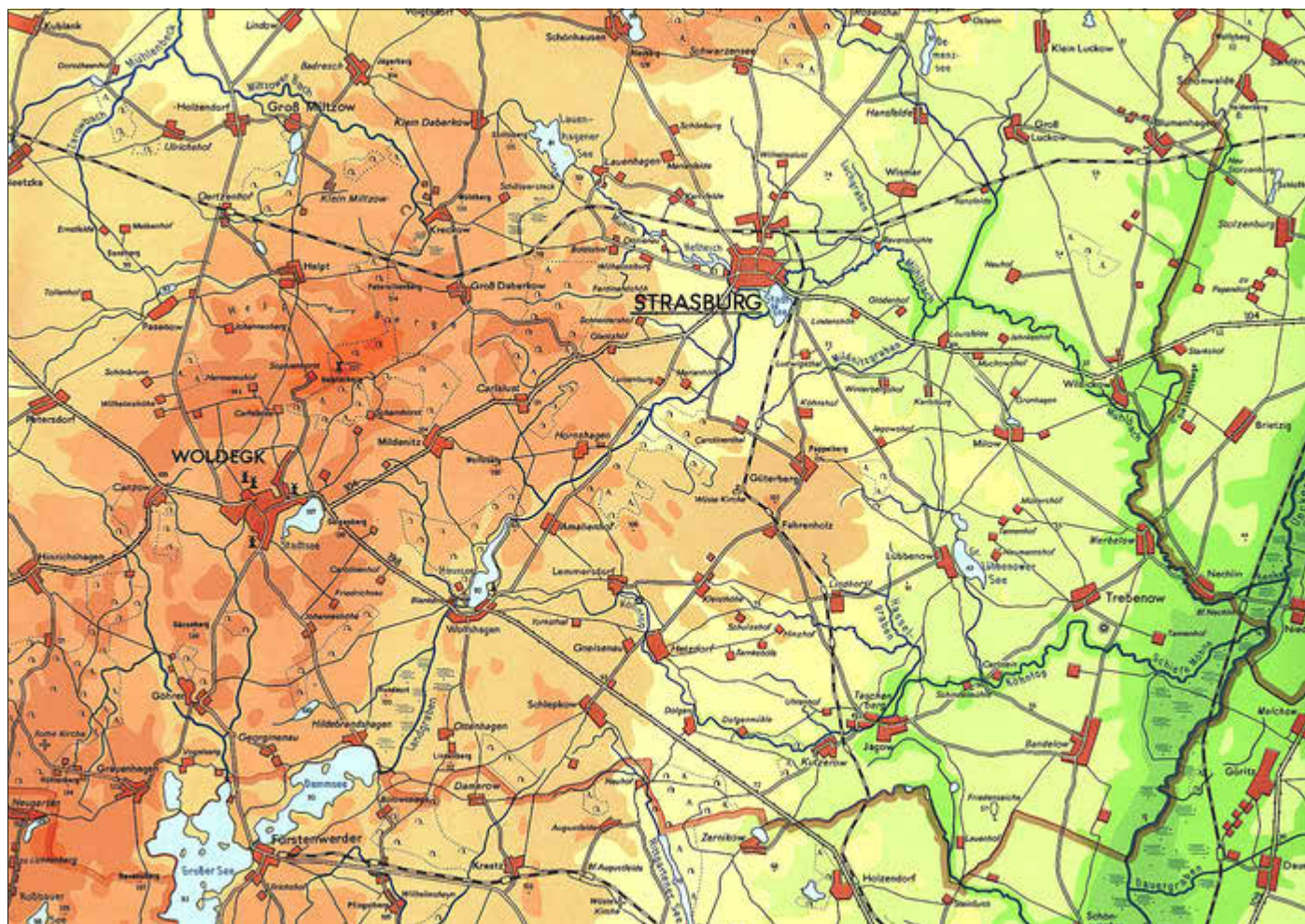
An den Gefechten bei Wolfshagen am 28. April 1945 beteiligt waren auf deutscher Seite die 281. Infanterie-Division unter Oberst A. Schmid, auf sowjetischer Seite Teile der 65. Armee des Generalobersten P. I. Batow. Verbände der 70. Armee von Generaloberst W. S. Popow rückten südlich bzw. südwestlich der zwischen diesen beiden Armeen zur Vermeidung von Kompetenzüberschneidungen befohlenen Trennungslinie Prenzlau - Neubrandenburg u. a. gegen den Seendurchgang bei Fürstenwerder /ZIMMERMANN 2015, S. 72/ als auch im Raum Wolfshagen an.

(Konkret bei Wolfshagen die 71. Schützendivision des 47. Schützenkorps der 70. Armee - die 65. Armee südwestlich flankierend. /KRÜGER 1994, S.147/

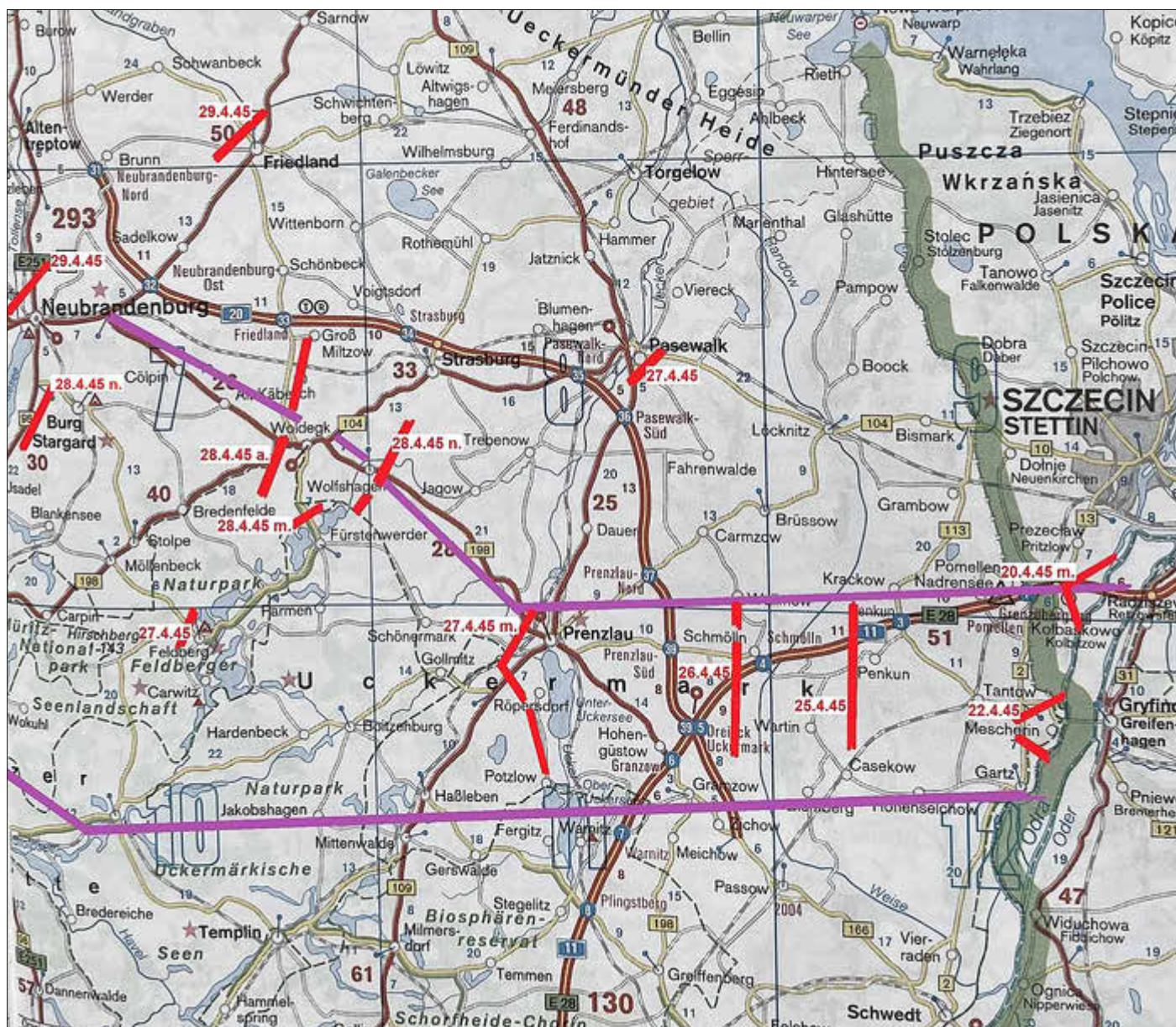
Kräfte dieses 47. Schützenkorps der 70. Armee waren es auch, die am 28. April 1945 spätnachmittags als erste Woldegk besetzten.)

Diese militärischen Formationen beider Seiten hatten sich bereits bei den Kämpfen zur Überwindung der Oder durch Einheiten der Roten Armee am 20. April 1945 und den Folgegefechten gegenüberstanden. (Vergleiche „Dieser unselige Krieg ...“ im Woldegker Landboten 10 / 2025.)

„Am 27. April früh hatte die (deutsche Infanterie- V. G.) Division (281) den Abschnitt Ellingen - Bandelow - Werbelow, alle drei Dörfer nördlich von Prenzlau, besetzt und keine Gefechtsberührung. Die Division ordnete sich neu in Kampfgruppen und setzte sich im Schutze der Nacht in den Raum Wolfshagen ab [...]“ /KRÜGER 1994, S.147/ und ging damit zurück auf einen Abschnitt der schon erwähnten „C-Linie“.



Der Kartenausschnitt zeigt die topografische Situation bei Fürstenwerder und Wolfshagen, die man ausnutzen wollte, um im Zuge der von Südwest nach Nordost verlaufenden Gewässerkette den Vormarsch der Roten Armee zu behindern. /KHK NEUBRANDENBURG UND STRASBURG 1976/



Vorstoßsektor der 70. Armee der sogenannten 2. Belorussischen Front der Sowjetarmee (violett eingegrenzt) und ausgewählte Frontverläufe (rot) an verschiedenen Tagen Ende April 1945 nach ZIMMERMANN 2015, S. 56 - 84. Kräfte des 47. Schützenkorps dieser 70. Armee waren es auch, die am 28. April 1945 spätnachmittags als erste Woldegk besetzten. Nördlich bzw. nordöstlich (darüber) des Vorstoßsektors der 70. Armee agierten Teile der 65. Armee. In der Karte bedeuten: m. - morgens, n. - nachmittags bzw. a. - abends. / STRABENATLAS DEUTSCHLAND 2012/ Ausschnitt, Bearbeitung: V. Godenschwege

„Die Division war vor dem 20. April im Raum Stettin mit Technik und Personal aufgefrischt worden und hatte bis zum 28. April ihre Kampfkraft noch ausreichend erhalten können. Zur Division gehörten drei Grenadierregimenter (die Grenadierregimenter (Infanterie) Nr. 368, 322 und 218 /ZIMMERMANN 2015, S. 81/), ein Artillerieregiment (Nr. 281 /ZIMMERMANN 2015, S. 81/ mit ursprünglich 39 Feldhaubitzen (schwere Kanonen, V. G.), Kaliber 10,5 cm und 15 cm, sowie eine Panzerjägerabteilung mit 13 Jagdpanzern ‚Hetzer‘ und vier Pak (Panzerabwehrkanone, V. G.). [...] (lt. Kampfbestandsmeldung 19.4.1945)“ /KRÜGER 1994, S. 147/ Die Infanterie-Division 281 grub sich in der Nacht zum 28. April nordöstlich, östlich und südlich des Dorfes Wolfshagen ein mit Schwerpunkten im Bereich Amalienhof (3 km nordöstlich Wolfshagens) bis Mildenitz an die Reichsstraße 104 (B 104) heranreichend sowie im Raum Lemmersdorf (3 km östlich Wolfshagens) bis über die Reichsstraße 198 (B 198). Letztere Stellung wurde zusätzlich verstärkt durch die I. Abteilung des Artillerieregimentes 281 /ZIMMERMANN 2015, S. 81/, eine von üblicherweise drei Abteilungen je Regiment, also nach obiger Mitteilung mit vermutlich noch über zehn Geschützen.

Weiter südwestlich blockierten die natürlichen Hindernisse Jagenbruch / Landgraben und Dammsee ein weiteres Vorrücken der Rotarmisten, insbesondere von schwerer Technik. Im „Flaschenhals“ Fürstenwerder, also der natürlichen Landenge zwischen

Damm- und Wahensee (Großer See Fürstenwerder), waren wie in Woldegk verschiedenste Verteidigungsanlagen (Schützengräben, Panzersperren, Stellungen leichter Artillerie) errichtet worden, die von einer bunt zusammengewürfelten, unerfahrenen Truppe, darunter auch fast noch jugendliche RAD-Leute (RAD - Reichsarbeitsdienst), gehalten werden sollten. /ZIMMERMANN 2015, S. 62/ Auch in den Räumen Wrechen, Lichtenberg, Feldberg, Carwitz, Lychen handelten deutsche Kräfte. /ZIMMERMANN 2015, S. 72/ In Fürstenwerder kam es schon seit dem Abend des 27.4.1945 zu Schießereien und Straßenkämpfen, die noch bis in den Vormittag des 28.4.1945 andauerten, mit den traurigen Höhepunkten: Abschuss eines sowjetischen Panzers T 34 am Ortseingang aus Richtung Prenzlau; Explosion eines in der Ortsmitte in der heutigen Ernst-Thälmann-Straße nahe dem Woldegker Tor befindlichen, mit Munition oder Sprengstoff beladenen Transportfahrzeugs der Wehrmacht, dadurch Einsturz bzw. Brand mehrerer Häuser in dieser Straße und der einmündenden, jetzigen Karl-Marx-Straße /ZIMMERMANN 2015, S. 77 - 80/; bis zu 17 Gefallene auf deutscher /ZIMMERMANN 2015, S. 93/ und bis zu 19 auf sowjetischer Seite /ZIMMERMANN 2015, S. 96/.

Wegen des Volltreffers bei einem sowjetischen T 34 und vor allen wohl wegen des unerwartet heftigen Widerstandes vor und in Fürstenwerder blieb die Masse der sowjetischen Panzer zurück und umfuhr mit aufgefressener Begleit-Infanterie den Dammsee

über das Vorwerk Bülowssiege und weiter Hildebrandshagen / ZIMMERMANN 2015, S. 77/ bzw. den Wahensee (Großer See Fürstenwerder) südwestlich über Parmen - Warbende - Wrechen /RATZKE 2003/ und hatte damit die „C-Linie“ durch die „Hintertür“ durchbrochen und rückte weiter in Richtung Göhren - Hinrichshagen vor.

Letzteres und die Einnahme von Fürstenwerder am 28. April vormittags bestätigt auch der Militärhistoriker Jean Bellmann in der tabellarischen Übersicht „Mecklenburg-Strelitz im Frühjahr 1945 - eine Übersicht ohne Anspruch auf Vollständigkeit“ unter Aktivitäten sowjetischer Truppen am 28.4.1945:

8.00 Uhr: Durchbruch von Panzern westlich Fürstenwerders

10.45 Uhr: Panzer in Fürstenwerder

/BELLMANN 2019, S. 442 - 443/

Durch Zeugenaussagen belegt sind u. a. folgende Standorte (deutscher) Geschütze, die an den Kämpfen um Fürstenwerder beteiligt waren:

- 1 Flak (Flugabwehrkanone) am Ortseingang Fürstenwerder aus Richtung Prenzlau
- 1 Pak (Panzerabwehrkanone) am Südeingang von Göhren
- 1 Flak an der Chaussee nach Göhren in Höhe Grenzberg (Landesgrenze Mecklenburg - Brandenburg)
- diverse Flak-Waffen auf dem Grenzberg und am südlich davon verlaufenden „Brotweg“ nach Georginenau
- 1 Flak-Geschütz am Dammsee in Höhe Vorwerk Bülowssiege

/ZIMMERMANN 2015, S. 40, 107/

- 1 großkalibrige und mehrere kleinkalibrige Kanonen zwischen Göhren und Grauenhagen

/RATZKE 2003/

Fla-Kanonen waren teilweise in Ermangelung klassischer Geschütze zusätzlich für die Bekämpfung von Erdzielen ausgestattet worden.

Mitteilenswert erscheint die Tatsache, dass die Zerstörung von insgesamt „nur“ 20 % der Häuser innerhalb der Stadtmauern von Fürstenwerder zum einen auf die Explosion eines Munitionslasters der Wehrmacht während der Kampfhandlungen, andererseits nach Kriegsende hauptsächlich auf Brandstiftungen durch freigekommene, in Banden plündernde Zwangsarbeiter, überwiegend Polen, kaum aber durch Angehörige der Roten Armee, zurückzuführen ist. /ZIMMERMANN 2015, S. 97 - 99/

Für den Fürstenwerder'schen Volkssturm hätten die Scharmützel um den Ort Anlass sein sollen, befehlsgemäß die Ansiedlung bis zum äußersten mit zu verteidigen und zu halten. Dem ist das „letzte Aufgebot“ nicht gefolgt und im Verlauf der eben skizzierten Kämpfe nicht in Erscheinung getreten. /ZIMMERMANN 2015, S. 65/

Zurück in das Gebiet um Wolfshagen:

„Am Morgen des 28.4. versuchten einige russische Panzer - aus Richtung Prenzlau herankommend - sich dem Südrand von Wolfshagen zu nähern. Als sie von der dort in Stellung befindlichen Artillerie Hauptmann Voigtländers (I. Abteilung des Artillerieregimentes 281, V. G.) unter Beschuss genommen wurden, zogen die Sowjets ihrerseits Geschütze und Raketenwerfer („Katjuschas“ oder „Stalin-Orgeln“) nach und ließen sich auf ein heftiges Feuergefecht mit der deutschen Seite ein, welches bis zum Spätnachmittag des 28.4. etwa anhielt und von sowjetischen Infanterieangriffen auf die Stellungen der 281. I.D. (Infanterie-Division, V. G.) begleitet wurde.“ /ZIMMERMANN 2015, S. 81/

„Die Angreifer wurden so etwa sechs Stunden aufgehalten. General Batow (65. Armee, V. G.) schrieb später in seinen Memoiren, bei Amalienhof habe die 69. Schützendivision (69. Schützendivision des 18. Schützenkorps der 65. Armee/KRÜGER 1994, S.147/) zwei (deutsche, V. G.) Gegenangriffe in Stärke von je 200 Mann und fünf Sturmgeschützen abgeschlagen. In der 1956 herausgegebenen Divisionsgeschichte steht darüber jedoch nichts (Müller / Guttman 1956, [S.] 137).“ /KRÜGER 1994, S. 147; genannte Quelle: MUELLER, GUTTMANN 1958/

„Es gelang den Russen zunächst nicht, Wolfshagen einzunehmen. Jedoch stießen sie südlich (südwestlich, V. G.) der Widerstandslinie in den bereits von ihnen gewonnenen Raum Göhren-Hinrichshagen (durch Umgehung der Fürstenwerder'schen Seen bzw. nach Einnahme Fürstenwerders, V. G.) und bald weiter in

Richtung Raum Burg Stargard vor.“

(Erste sowjetische Panzer sollen an diesem 28. April bereits um 12.20 Uhr den Ort Schlicht nördlich Feldbergs erreicht haben. / BELLMANN 2019, S. 442 - 443/)

„Damit bedrohten sie die Hauptrückzugsstraße der deutschen Kräfte über Neubrandenburg von Süden her (heutige B 104, V. G.). Unter dem Eindruck dieser sich abzeichnenden Entwicklung begann Oberst Schmid schon am Nachmittag des 28. damit, seine Einheiten zuerst entlang der Reichsstraße 104 langsam auf Woldegk zurückzunehmen. Später folgten dann auch die weiter südlich noch haltenden Divisionsteile über die Reichsstraße 198 nach, wobei diese die Artillerie mit zurückführten, und sich der gesamte Divisionsverband in der Nacht vom 28. zum 29.4. in das Stadtgebiet von Neubrandenburg hinein bewegte.“ /ZIMMERMANN 2015, S. 81 - 82/

„Der Stadtkommandant (Neubrandenburgs, V. G.) ließ am 28. April bekanntgeben, der Vormarsch des Feindes sei bei Woldegk gestoppt worden.“ /KRÜGER 1995/

Das war wohl Zweckoptimismus und stimmte, wie gerade geschildert, schon am Nachmittag dieses Tages nicht mehr.

In einer für das Oberkommando der Wehrmacht / Oberkommando des Heeres bestimmten „Feindbewertung“ vom Abend des 28. April, die die militärische Lage am Nachmittag dieses Tages wiedergibt, heißt es knapp: „[...]“

XXXXVI. Pz.-Korps: (Panzerkorps, V. G.)

In Ausnutzung seines bisherigen Erfolges hielt Feind seinen starken Druck mit Schwerpunkt im Raum westlich und nordwestlich Prenzlau aufrecht und drängte mit eigenen Bewegungen scharf nach. Nach erzwungener Öffnung der Seenenge südlich und nordöstlich Feldberg stießen Infanterie- und Panzerkräfte nach Westen vor und gewannen Möllenbeck hart nordwestlich Feldberg und die Straße Neustrelitz-Woldegk. Der in Nordwest-Richtung zielende Panzerstoß erreichte den Raum südöstlich Woldegk, südlich Woldegk und östlich Wolfshagen (5 km südöstlich Woldegk stehen je 20 Panzer). Die harten Kämpfe mit übrigen Panzerkräften halten an. [...]“ /ZIMMERMANN 2015, S. 83; Lagebericht Ost-OKW (Oberkommando der Wehrmacht), Generalstab des Heeres, Abteilung Fremde Heere Ost (I), Ic-Unterlagen, Major von Kalkreuth, Generalstab/

Einige der von den Autoren Dieter Krüger und Wilhelm Zimmermann gemachten Aussagen bestätigt ein im Woldegker Landboten veröffentlichter Leserbrief von Herrn Siegfried Alban, Krostitz, Sachsen, der hier auszugsweise wiedergegeben werden soll. Mit einiger Sicherheit dürfte es sich bei der im Leserbrief erwähnten Panzerabwehr-Kompanie um Kräfte der oben genannten Panzerjägerabteilung der 281. Infanterie-Division mit noch u. a. vier Panzerabwehrkanonen (Pak) gehandelt haben.

„[...] Ich danke Ihnen für die schnelle Übersendung der von mir erbetenen Unterlagen (Artikel im Nordkurier und Woldegker Landboten zu den Kämpfen um Wolfshagen, V. G.). So ist es mir, 58 Jahre nach dem Desaster (1945), möglich, die militärischen Vorgänge um die o. a. Orte (Neubrandenburg und Woldegk, V. G.) besser zu verstehen. Trotzdem bleiben einige Fragen ungeklärt. Die Schilderungen eines - inzwischen verstorbenen - KpChef's einer PzAbwKp (mot) besagten, dass sich seine Einheit ostwärts von WOLDEGK im Abwehrkampf befunden habe (aus heutiger Sicht wohl an der 104 oder der 198). Der KpGefStd muss in oder in der Nähe einer Försterei eingerichtet worden sein. Nach dem Abschuss zweier T 34 seien keine weiteren Vorstöße der ROTEN AR-MEE in seine (Kp-) Richtung erfolgt. Vielmehr wurde festgestellt, dass die feindlichen, gepanzerten Verbände und Einheiten, die Pak-Stellung weiträumig umfassend, nach Westen auf WOLDEGK und NEUBRANDENBIJRG vorstießen. Damit befand sich die Kp in aussichtsloser Lage. Der Chef ließ - so seine Erklärung - die Kp antreten, wies seine Soldaten in die Feind- und eigene Lage ein und kam (gemeinsamer Wille der Kp) zum Lageentschluss, sich aus der Umklammerung - in nordwestlicher Richtung durchbrechend - zu befreien.

Unter ortskundiger Führung des Forstmeisters - und unter Mitnahme seiner Familie - seien beide genannten Orte (ich vermute nördlich) umgangen worden. Es gab keine weitere Feindberührung. Absicht des KpChef's war es, die Kp - sich in Richtung

LÜBECK absetzend - geschlossen westalliierten Streitkräften zu übergeben, den sinnlos gewordenen Kampf zu beenden. Eine Vorausgruppe hatte den Auftrag, SS-Greiftrups - falls zwingend notwendig - mit Waffengewalt auszuschalten. Auch zu solchen Aktionen ist es nicht gekommen.

Bei Erreichung der alliierten, vorderen Linien wurden die Geschütze unbrauchbar gemacht. [...] /ALBAN 2003, S. 39/, überlebende Soldaten dieser Panzerabwehr-Kompanie gingen in britische Kriegsgefangenschaft.

„[...] Abkürzungen:

Kp - Kompanie

PzAbw - Panzerabwehr

mot - Motschützen (motorisiert, V. G.)

GefStd - Gefechtsstand [...]“ /ALBAN 2003, S. 39/

Die Försterei, bei der sich der Kompaniegefechtsstand der Panzerjäger befunden haben soll, könnte das ehemalige Forsthaus am Weg Wolfshagen nach Mildenitz, eventuell auch das sogenannte „Gotische Haus“, eine ebenfalls im Wald Wolfshagen gelegene, heute nicht mehr existierende Ausflugsgaststätte an der Nordostspitze des Haussees Wolfshagen, gewesen sein. Letzterer Standort würde auch besser zu den oben schon erwähnten Kämpfen bei Amalienhof passen, wie sie der Generaloberst Batow in seinen Memoiren schilderte.

Zudem belegen die Ausführungen von Herrn Siegfried Alban, dass es ab dem 28.4.1945 zu Auflösungserscheinungen innerhalb der Strukturen der Division gekommen ist und dass „SS-Greiftrups“ dieses mit aller Härte zu unterbinden versuchten. Auch unmittelbar vor dem Heranrücken der Front fahndeten solche „Greiftrups“ nach Soldaten, die, falls ohne legitimierenden Befehl bzw. mit oder ohne Absicht versprengt von ihrer Truppe unterwegs, zu fassen und als Drückeberger, Feiglinge oder Fahnenflüchtige vor mobile Feldgerichte zu stellen waren. Daraufhin wurden sie ohne Umstand und weit sichtbar erhängt, mitunter auch ohne das Deckmäntelchen einer vorherigen „Gerichtsverhandlung“. Das Todesurteil stand sowieso von vornherein fest. Ähnlich war es vermutlich den im Woldegker Landboten 2 / 2026 in dieser „Dieser unselige Krieg ...“ genannten, in Woldegk an Straßenbäumen erhängten Wehrmachtssoldaten ergangen.

Wird fortgesetzt.

Quellenverzeichnis:

ZIMMERMANN 2015 - Wilhelm Zimmermann: Fürstenwerder 1944 / 45. Kriegereignisse in einer uckermärkischen Idylle, Arbeiten des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau e. V., Band 5, Neuauflage Prenzlau 2015

KHK NEUBRANDENBURG UND STRASBURG 1976 - VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha / Leipzig: Kreishandkarte Stadt und Landkreis Neubrandenburg und Kreis Strasburg, Maßstab 1 : 100000, Redaktionsschluss Januar 1976

KRÜGER 1994 - Dieter Krüger: 1945 - Das Kriegsende in Neubrandenburg und im Kreis Mecklenburg-Strelitz, Neubrandenburger Mosaik Nr. 18, 1994

STRAßENATLAS DEUTSCHLAND 2012 - Straßenatlas Deutschland kompakt, CartoTravel Verlag, 2012

RATZKE 2003 - Dr. Ulrich Ratzke: Brief an Herrn Henning Ihlenfeldt, Fürstenwerder, mit Informationen zum Kriegsgeschehen um Fürstenwerder, basierend auf Gesprächen des Briefautors mit mehreren Einheimischen, September 2003

BELLMANN 2019 - Jean Bellmann: Skizzen zur Mecklenburg-Strelitzer Militärgeschichte 1701 - 2018, Band 2, Eigenverlag Bellmann, 2019

MUELLER, GUTTMANN 1958 - Gottfried Mueller, Friedrich Wilhelm Guttman: Geschichte der 207. und 281. Infanterie-Divisionen mit ihren Zwischengliederungen 1939 - 1945, Druck: W. Straasburger, Kiel 1958

KRÜGER 1995 - Dieter Krüger: Als Neubrandenburg „abgefackelt“ wurde, Nordkurier, 15.4.1995

ALBAN 2003 - Siegfried Alban, Krostitz: Abwehrkampf um Neubrandenburg / Woldegk im April 1945, 2003, Woldegker Landbote 4 / 2004

Volker Godenschwege

⇒ Sonstige Informationen

Schachspieler aufgepasst

Herr Detlef Meyer stellt nachfolgende Schach-Aufgaben bereit. Viel Spaß und Erfolg beim Lösen.

L1.01 Weiß setzt Matt in 1 Zug!

001 002

003 004

005 006

L1.01 Weiß setzt Matt in 1 Zug!

007 008

009 010

011 012